

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

05/24 • Mai 2024 • 5. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-verlag.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Foto: dh

Aus mausgrau wird knallbunt

Schulkinder haben im Antonkiez Stromkästen mit farbigen Motiven gestylt

Vor kurzem haben 15 mausgraue Stromverteilerkästen im Antonkiez ein farbenfrohes Gesicht bekommen. Teams der Wedding-Grundschule haben sie gemeinsam mit dem Weddinger Streetart-Künstler Kai Sugita gestaltet. Die Stromnetz Berlin GmbH war als Eigentümerin der Kästen Auftraggeber für die Aktion.

Ein bisschen eigenartig sahen die beiden Kinder in ihren weißen Vollkörperanzügen schon aus: von oben bis unten eingepackt, Masken über Mund und Nase. Damit sie auseinander gehalten werden konnten, wurden ihnen ihre Namen auf den An-

zug geschrieben: Misem und Mahir. Beide gehen in der Wedding-Grundschule in die 5. Klasse und waren zwei der Schüler, die einen Stromkasten besprühen durften.

Misem und Mahir hoffen, dass ihre Gestaltung lange hält. Schließlich gehen sie jeden Tag an dem Kasten in der Maxstraße vorbei und sehen dabei ihren gesprühten Fußballspieler. Stromnetz Berlin hofft auch, dass die bunten Bilder schützen. Pressesprecher Henrik Beuster erklärt: „Es ist nicht nur eine schöne Gestaltung. An so einem Stromkasten hängt die Stromversorgung eines Hauses dran. Wir wollen,

dass diese Infrastruktur geschützt ist vor Vandalismus.“ Erfahrungsgemäß gehe der Plan auf. Das kann auch Benjamin Kubel vom Meredo e.V. bestätigen. Der Verein aus Reinickendorf geht seit vielen Jahren in Berliner Schulen, entwickelt mit den Kindern Motive und Schablonen und besprüht die Stromverteilerkästen. „Es ist von Kiez zu Kiez verschieben, wie lange es hält, nicht übersprüht oder plakatiert wird“, sagt Kubel. Nach einem halben Jahr kontrolliert Meredo die Kästen und bessert nach: „Nach einem halben Jahr ist dann etwa an vier von 15 Kästen etwas zu tun“.

Das Interesse am Stromkastenstyling ist laut Projektleiter Benjamin Kubel groß: „Für 2025 haben wir schon knapp 25 Schulen auf der Liste“. Jede Schule darf alle fünf Jahre mitmachen, Förderzentren bekommen häufiger die Möglichkeit. Und obwohl von den 16.500 Stromverteilerkästen inzwischen fast die Hälfte Bunt tragen, wird die ungewöhnliche Leinwand wohl nicht ausgehen. „Wir schätzen, dass sich der Strombedarf in Berlin in den nächsten zehn Jahren verdoppelt. Also wird es auch mehr Stromverteilerkästen geben“, sagt Henrik Beuster von Stromnetz Berlin. **dh**



Haus verfällt weiter

Trotz klarer Gesetzeslage verfällt das Haus Kameruner Straße 5 immer weiter. Das Beispiel zeigt, dass sich Berlin schwer tut, den Paragraphen 3 des Gesetzes zur Beseitigung von Wohnungsmisständen umzusetzen. **Seite 4**

SONDERTHEMA

**GUT UMSORGT
IM ALTER**
lesen Sie auf den
Seiten 11–13



Herz des Faustballs

Das Herz des Faustballs schlug am 20. und 21. April im Schillerpark. Bereits zum 38. Mal richtete die Berliner Turnerschaft den Wedding-Cup aus, das größte Faustball-Turnier der Welt. **Seite 7**

Erst malochen, dann ma' lachen!

Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events? Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty? Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem

**FIRMEN
FEIER
ABEND**

Jetzt buchen auf primetimetheater.de/firmenfeiern



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

BORSIG

Think. Create. Change.

**Gemeinsam
denken und
gestalten wir
das Heute.**

Und verändern so
das Morgen



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2024 BEWERBEN !
Mehr unter www.borsig.de**

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

www.borsig.de

Stadträtin geht in Babypause

Dr. Almut Neumann von den Grünen gibt ihr Amt ab

„Ich persönlich halte nicht viel von Leuchtturmprojekten“, sagte Stadträtin Dr. Almut Neumann (Grüne) an einem ihrer letzten Tage im Amt. Wichtiger sei es ihr gewesen, in die Breite zu gehen. Aus privaten Gründen, wie sie mitteilt, hat sie ihre Verantwortung für Straßen und Grünflächen im Bezirk Mitte Anfang April abgegeben. Sie ist als Stadträtin abgetreten. Wer sie trifft, ahnt, dass die privaten Gründe etwas mit ihrer unübersehbaren Schwangerschaft zu tun haben. Weiteres möchte die Politikerin der Öffentlichkeit nicht mitteilen, sie ziehe hier die Grenze zu ihrem Privatleben, so die 39-Jährige.

Ob sie später wieder in die öffentliche Arena der Politik zurückkehren wird, lässt sie offen. Dr. Almut Neumann sagt, sie denke daran, in die Justiz zurückzukehren, sie sei gerne Richterin gewesen. Bevor sie im November 2021 Stadträtin wurde, arbeitete sie als Verwaltungsrichterin. Doch auch Politik schließt sie nicht aus, denn auf diesem Feld „kann man etwas erreichen.“

Ihr Thema in den zurückliegenden zweieinhalb Jahren war – nicht nur, aber doch eindrücklich – die Verkehrs-



Kaffee und Kuchen ist auch schön: Die Lokalpolitikerin Dr. Almut Neumann (Grüne) ist nun Privatperson. Foto: as

sicherheit. Neue Fahrradstraßen, übersichtlichere Kreuzungen und Kiezblocks hat sie in für Berliner Verhältnisse kurzer Zeit eingerichtet. Kritiker bemängelten, dass ihr Handeln vor allem darauf abziele, die Zahl der Parkplätze zu verringern. Gleichzeitig hat sie für die Anwohner im Wedding und Gesundbrunnen fast flächendeckend Parkzonen eingerichtet, so dass es für die Bewohner der Kieze einfacher wurde, ihr Auto nahe der eigenen Wohnung abzustellen.

Dass die Stadträtin viele ihrer Ziele erreicht hat, verdankt sie auch der Verwaltung. Der neue Leiter des

Grünflächenamtes und sie haben sich gut ergänzt, sagt Dr. Almut Neumann. In der Verkehrsverwaltung des Bezirks habe sich die Zahl der Planer von zwei auf zehn erhöht. „Dadurch sind wir viel schlagkräftiger geworden.“ Ihr Nachfolger hat es demnach einfacher, ihre Arbeit fortzusetzen. Vielleicht aber auch schwerer, weil die Erwartungen an die Wandlungsmöglichkeiten einer Stadt gewachsen sind. Neuer Stadtrat für Straßen und Grünflächen wird sehr wahrscheinlich Christopher Schriener. Die Wahl findet in der Sitzung der Bezirksverordneten nach Redaktionschluss statt. **as**

Sporthalle statt Kleingärten?

Mehrere Varianten für Erweiterung der Andersen-Schule

Es passiert nur selten, dass der Bezirk entgegen Paragraph 4 des Berliner Pressegesetzes Fragen dieser Zeitung fast zwei Wochen unbeantwortet lässt. Was tut sich so Geheimnisvolles bei der Andersen-Grundschule in der Kattegatstraße 26? Unterlagen der Bezirksverwaltung belegen, dass die Verantwortlichen in Mitte Varianten diskutieren, wie eine geplante Erweiterung der Grundschule inklusive einer neuen Sporthalle möglich ist.

Die Turnhalle könnte möglicherweise auf der Kleingartenanlage Wilhelm-Kuhr-Straße errichtet werden. Auch ein Eingriff in die Kattegatstraße ist möglich. Die untersuchten Varianten haben aus Sicht des Bezirks jeweils ihre Vor- und Nachteile.

Dass die Laubenpieper in der Wilhelm-Kuhr/Ecke Kattegatstraße ihre Gärtner Tätigkeit beenden müssen, das droht ihnen seit Jahrzehnten. In den immer wieder aktualisierten Kleingartenent-



Die Andersen-Grundschule in der Kattegatstraße

Foto: as

wicklungsplänen wurden jeweils nur kurze Schutzfristen eingeräumt, jedoch nie ein dauerhafter Schutz. In der letzten Ausgabe des Kleingartenplans aus dem Jahr 2020 ist von einer langfristigen Nutzungsperspektive die Rede, wobei mit Nutzungsperspektive die Bebauung gemeint ist. Auch der Berliner Flächennutzungsplan weist für das Gebiet seit

Jahrzehnten die Möglichkeit einer gemischten Bebauung aus. Neu ist, dass nun für das landeseigene Grundstück innerhalb der Verwaltung erste Bauideen bewertet werden.

Die Kleingartenanlage Wilhelm-Kuhr-Straße hat acht Parzellen und gehört mit knapp 1900 Quadratmetern zu den eher kleinen Laubenkolonien. **as**

Ältere Mitbürger pochen auf Wegerecht

Mobilitätsgesetz soll an Fußgänger denken – FUSS e.V. trägt Forderungen vor

Die Seniorenvertretung Mitte und der Fuss e.V. haben gerufen und die verkehrspolitischen Sprecher der Parteien des Berliner Abgeordnetenhauses sind gekommen. Am 10. April haben bei einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung in der Schiller-Bibliothek vor allem ältere Gäste ihre Forderungen an die Landespolitik vorgetragen. Aufgeschreckt hatte die Senioren der Plan der CDU-Fraktion, das Mobilitätsgesetz zu verändern. Die Senioren und den FUSS e.V. beunruhigt vor allem, dass die CDU erreichen möchte, dass in Einzelfällen Gehwege von Fußgängern und Radfahrern gleichzeitig genutzt werden können.

Johannes Kraft, für die CDU im Verkehrsausschuss des Abgeordnetenhauses, entgegnet diese Befürchtungen mit dem Wort pragmatisch. Die CDU wolle die Anforderungen des Mobilitätsgesetzes nicht an jeder Straße herabsenken. Aber zum Beispiel gebe es in Außenbezirken Straßen, die im Wesentlichen anliegerfrei sind, auf denen praktisch niemand langhe. Versuche man alle Forderungen des Gesetzes von eigener Radspur;



Fußgänger und ihre Füße im Blick: Doris Schawaller von der Seniorenvertretung und Martin Rudnick vom FUSS e.V. Foto: as

breitem Fußweg und Platz für den Bus zu erfüllen, dann könne es zur Blockade kommen. „Wir wollen Verhinderungen auflösen“, sagte er und nannte als Beispiel den Stillstand eines Wohnprojekts für 450 Wohnungen in seinem Wahlkreis Pankow.

Tino Schopf, in der SPD-Fraktion Sprecher für Verkehr, sagte: „Eine Aushö-

lung des Mobilitätsgesetzes wird es mit uns nicht geben, das verspreche ich.“ Ausnahmen seien künftig jedoch denkbar. Kristian Ronneburg, für die Linken Sprecher für Mobilität, zeigte sich positiv überrascht, dass die SPD jetzt von roten Linien rede. „Ich freue mich, hierhergekommen zu sein, denn hier erfahre ich mehr als in den

Ausschusssitzungen“, sagte er. An den Grundfesten des Mobilitätsgesetzes mit dem darin festgeschriebenen Vorrang für öffentlichen Nahverkehr, Rad- und Fußverkehr dürfe nicht gerüttelt werden, so Kristian Ronneburg. Denn „die Stadt macht aktuell viele Menschen immobil“. Oda Hassepaß, verkehrspolitische Sprecherin der Grünen im Abgeordnetenhaus, sagte, ihre Partei sei über die Vorschläge der CDU mehr als alarmiert. „Der Fuß- und Radverkehr braucht mehr Platz.“

Der FUSS e.V. ist ein bundesweiter Verkehrsclub mit Ortsgruppen und Sitz im Wedding, der sich für die Interessen von Fußgängern starkmacht. Die Seniorenvertretung ist ein gesetzlich verankertes Gremium, um Senioren in der Lokalpolitik Gehör zu verschaffen.

Das Berliner Mobilitätsgesetz trat 2018 in Kraft. Der Berliner Senat hat es seitdem kontinuierlich ergänzt. Mit dem geplanten 7. Teil „Neuartige Mobilität“ möchte die CDU mit ihrem Koalitionspartner SPD auch Änderungen an den bestehenden Teilen verhandeln. as



Wir kaufen
- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel
(auch Kleinstmengen!)
von Privatpersonen,
Handwerkern und
Industriekunden.
Barauszahlung oder Gutschrift.

Ohne Wartezeit!
Tagesaktuelle Preise.

BRH Berliner Rohstoffhandel
Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 17 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag
und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

www.raz-verlag.de

Bitte recht freundlich am Leo

CDU und Grüne stimmen für Videoüberwachung, SPD dagegen

Das ging schnell. Ende März hat die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) beschlossen, dass der Bezirk den Senat auffordern soll, testweise und befristet für sechs Monate eine Videoüberwachung durch die Berliner Polizei zu starten. Und schon steht Mitte April auf dem Leo ein Polizeiwagen mit einem Anhänger, der in fünf bis zehn Metern Höhe eine Videokamera trägt.



Der Bezirk will Videoüberwachung auf dem Leopoldplatz. Foto: as

Eingebracht hat den Vorstoß in der BVV die CDU-Fraktion. Durch die Stimmen der Grünen fand der Antrag eine Mehrheit. Zuvor hatte die Fraktion der Grünen in dem Vorschlag der CDU das Wort „dauerhaft“ in das Wort „anlassbezogen“ abgeändert. Die Grünen-Fraktion hatte die Frist von sechs Monaten eingefügt. Und sie hatte ergänzt, dass der Test ausgewertet werden soll. Für manche kommt das Ja der Grünen zu Kameras im öffentlichen Raum überraschend. Die Fraktion verweist auf Nachfrage darauf, dass am Ende die Polizei über eine Videoüberwachung entschei-

det. Man wolle sich einer Entscheidung der Polizei nicht widersetzen, so die Fraktion.

Außerdem teilen die Grünen mit, „dass nur eine Kombination aus präventiven und sozialen Hilfsangeboten zu einer Verbesserung der Situation führen kann“. Wichtig sei, dass die Szene nicht in angrenzende Kieze verdrängt werde, sie müsse für sozialarbeiterische und sozialmedizinische Interventionen erreichbar bleiben. Die SPD-Fraktion ist gegen Videoüberwachung, denn sie „trägt nicht zur Lösung der Kernprobleme bei, die mit Drogenkonsum ein-

hergehen, sondern verschiebt sie im schlechtesten Fall einfach.“ Studien belegten, dass Kameras Kriminalität nicht zurückdrängen. Zudem seien viele Präventions-, Beratungs- und Therapieangebote „bereits in der BVV beschlossen, wir drängen das Bezirksamt, hier schnell in die Umsetzung zukommen“, sagen die Fraktionsvorsitzenden Susanne Fischer und Dorothea Riedel. Für die Linken sagt Jacky Sanehy: „Wir lehnen es ab, dass aus ordnungspolitischem Aktionismus Grundrechte durch Videoüberwachung eingeschränkt werden.“ as

JÖRISSSEN . EDV
Beratung • Ausführung • Service

**IT-Service
aus einer Hand**

Digitale Kompetenz, sicheres Arbeiten,
persönlicher und schneller Support.

IT kann auch einfach sein...



Seit über 35 Jahren in Berlin-Reinickendorf

www.joerissen-edv.de

Wahlhelfer gesucht

Der Bezirk sucht Wahlhelfer für die Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni. Wie Bezirksstadtrat Carsten Spallek (CDU) mitteilt, sollten Interessierte jetzt eine digitale Bereitschaftserklärung ausfüllen. Über den tatsächlichen Einsatz werden Wahlhelfer im Mai informiert. Dann soll es für sie auch eine Schulung geben.

Auskünfte können unter anderem per E-Mail unter wahlhelfende@ba-mitte.berlin.de eingeholt werden. Die Bereitschaftserklärung, Informationen zum Erfrischungsgeld und zu den Aufgaben von Wahlhelfern gibt es auf der Webseite des Bezirksamt Mitte (www.bit.ly/3IHmVvV). **dh**

Langer Weg zur Zwangssanierung

Trotz klarer Gesetzeslage verfällt das Haus an der Kameruner Straße 5 immer weiter

Das Gesetz liest sich hoffnungsvoll: „Anordnung zur Instandhaltung“ lautet Paragraph 3 des Gesetzes zur Beseitigung von Wohnungsmisständen in Berlin. Doch das Beispiel Kameruner Straße 3 zeigt, dass Berlin sich schwertut, aus dem selbst geschaffenen Gesetz auch Taten folgen zu lassen. Es ist offenbar ein steiniger Weg, den Eigentümer der seit Jahren verfallenden Immobilie zu zwingen, das Miethaus zu sanieren. Dabei hatte Stadtentwicklungssenator Christian Gaebler (SPD), damals noch als Staatssekretär, im Dezember 2022 versprochen, den Bezirken bei Schrotthäusern beizustehen.

Die Kameruner Straße wurde zum berlinweiten Pilotprojekt, um das soge-

nannte Treuhändermodell beispielhaft durchzusetzen. Bei diesem Modell ordnet der Bezirk die Zwangssanierung an und setzt einen Treuhänder ein, der im Namen des Eigentümers die Bauarbeiten übernimmt.

Doch in der Praxis ist auch über ein Jahr später weiterhin nicht abzusehen, dass ein Treuhänder tatsächlich eingesetzt wird, der das Eckhaus wieder bewohnbar macht. Es hakt an einer Mangelerfassung. 30.000 Euro soll diese Aufstellung kosten. Die Summe muss der Eigentümer tragen. Weil dieser den Betrag nicht überwiesen hat, musste der Bezirk die Summe einklagen. Und anschließend vollstrecken lassen, also eintreiben. Das ist zwar gelungen, hat aber Zeit gekostet. Nun muss



Kaputtes Fenster an Schrottimmoblie Kameruner Straße 5 Foto: as

die Erfassung der Mängel beauftragt werden. Erst wenn die Schadensliste vorliegt, kann entschieden werden, ob eine Einsetzung eines Treuhänders in Betracht kommt.

Der im Afrikanischen Viertel direkt gewählte Abgeordnete Mathias Schulz wirkt ungeduldig. „Das Bezirksamt hat mehrere Jahre auf den Eigen-

tümer Rücksicht genommen“, sagt der SPD-Politiker. Das Bezirksamt soll daher jetzt den rechtlichen Spielraum voll ausnutzen und die Instandsetzung so schnell wie möglich durchsetzen. „In dem Haus müssen endlich wieder Menschen wohnen und im Erdgeschoss auch Gewerbe einziehen können.“ Das Miethaus steht seit sechs Jahren leer. Baustadtrat Ephraim Gothe (SPD) hat das Haus am 16. April 2018 wegen einer Gefahrenabwehr zwangsräumen lassen. Der Stadtrat hatte damals die Unbewohnbarkeit ausgesprochen. Grund war, dass die Berliner Wasserbetriebe die Lieferung von Trinkwasser sperrten und der Wiederanschluss umfassende Baumaßnahmen erfordert hätte. **as**

Projekt zu Kiezblocks

Das Bezirksamt Mitte will auf dem Weg zu einer klimaresilienten Stadt neue Wege gehen. Bei einem neuen Forschungsprojekt mit der Universität Heidelberg und dem Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit des Helmholtz-Zentrums Potsdam (RIFS) soll die Beteiligung der Nachbarschaften bei der geplanten

Einrichtung der Kiezblocks im Antonkiez und in der nördlichen Luisenstadt in den Fokus genommen werden. Für das Projekt „KlimaKieze“ stehen 300.000 Euro zur Verfügung, das vom Bundesumweltministerium stammt. Das Projekt zielt darauf ab, möglichst viele verschiedene Perspektiven einzubeziehen. **dh**

Neue Partnerschaft

Der Bezirk Mitte hat eine Partnerschaftvereinbarung mit dem ukrainischen Rajon Schewtschenko (Kiew) unterzeichnet. Die Zusammenarbeit soll laut Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) den Austausch von Wissen, Ressourcen und Expertise in verschiedenen Be-

reichen befördern und Schritt für Schritt in die Zivilgesellschaft hineinwachsen. Die Vereinbarung beinhaltet die Organisation und Beschaffung von Material und Ausrüstung zur Überwindung von Kriegsschäden und die Förderung zivilgesellschaftlichen Aktivitäten. **dh**

Freie Sicht an der Kreuzung

100 Kreuzungen in Mitte sicherer gemacht, davon 33 im Stadtteil

Wie auf Bestellung öffnen sich die Türen der umliegenden Kitas und zahlreiche Kleinkindgruppen aus dem Englischen Viertel queren die Glasgower Straße, um in den Schillerpark spielen zu gehen. Stadträtin Dr. Almut Neumann (Grüne) hat am 8. April die Presse eingeladen, um über die 100. neu eingerichtete sichere Kreuzung im Bezirk zu informieren.

In den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen hat der Bezirk in den letzten zwei Jahren seit dem Start des Programms „Sichere Kreuzung“ 33 Straßenecken umgestaltet. Vor allem die Übersicht für Fußgänger wird bei diesen Umgestaltungen verbessert. „Die Regeln sind eigentlich klar“, sagt die Stadträtin. Beim Parken muss ein Auto vor oder hinter einer Kreuzung fünf



Michael Fischer von der Kita Johemi und Stadträtin Dr. Almut Neumann. Foto: as

Meter Abstand freilassen. Das fordert Paragraph 12 der Straßenverkehrs-Ordnung. Den so entstehenden Platz nutzt die Stadträtin, um Stellplätze für Mopeds, E-Scooter und Fahrräder zu schaffen. Und vor allem, um Fußgängern wieder

eine freie Sicht auf die Fahrbahn zu ermöglichen.

Mit Farbe und Fahrradbügeln macht der Bezirk die Kreuzungen sicherer. In der Glasgower Straße kommen noch Poller hinzu. Michael Fischer, Geschäftsführer der Johemi Kindertagesstätten, freut sich über die drei neuen sicheren Kreuzungen in seinem Kiez. Acht Kitas gibt es im Umkreis, drei davon gehören zu Johemi.

Zuvor seien die Fußgängerüberwege zugesperrt gewesen, „jetzt können wir mit den Kindern unbeschadet zum Schillerpark kommen“. Mit dem Programm „Sichere Kreuzung“ sollen in Mitte 300 Kreuzungen sicherer werden, jedes Jahr 50. In den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen liegt die Zielzahl bei insgesamt rund 100. **as**

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Tel. 0211 5051714

team@rbd-duesseldorf.de

www.rheinisch-bergische-druckerei.de



Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**
(030) 43 777 82 - 0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Aus Reinickendorf für den Wedding

Sie lesen die WEZ – dann kennen Sie unsere Arbeit. Aber wussten Sie schon, dass wir auch Agenturleistungen erbringen?



PROSPEKTE/FLYER
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
BROSCHÜREN
WEBSEITEN

Gestaltung, Layout,
Texte und Pressearbeit
für kleine und
mittelständische
Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0



RAZ Media GmbH | Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin
info@raz-media.de | www.raz-media.de

Meisterjubiläum im Küchwald

FASS Berlin feiert den Regionalliga-Titel am 27. April mit den Fans



Die ersten Feierlichkeiten fanden schon im Eissportzentrum Küchwald in Chemnitz statt. Fotos (2): Philipp Knop

Nicht nur in Leverkusen am Rhein gibt es in diesen Tagen viel zu feiern, auch an der Panke ist ordentlich was los. Die Eishockeycracks von FASS Berlin haben sich Ende März mit zwei Siegen in der Finalserie gegen die Chemnitz Crushers erstmals in der Vereinsgeschichte zum Meis-

sonabschlussparty steigt am Samstag, 27. April, beim langjährigen Partner SPOK an der Nordendstraße 56 in Pankow. Sprecher Dirk Franke wird durch das Programm führen. Ein Höhepunkt ist der Verkauf der Meistertrikots, die durch die Spieler überreicht werden.

Party bis nach Mitternacht weiter. FASS schickte noch ein dickes Dankeschön an die Gastgeber und die Stadionverwaltung im Küchwald, dass man das möglich machte. Und auf der Heimfahrt wischen Chemnitz und Berlin wurde auf mehreren Rastplätzen die Nacht zum Tage gemacht.



Da kann man sich schon mal ein Bierchen und 'ne Siegerzigarre gönnen: Robert Licitis (l.) und Dennis Merk mit dem Meister-Pokal.

ter der Regionalliga Ost gekürt. Das war gleichzeitig der größte Erfolg nach den Titeln in der Regionalliga Nord in den Jahren 1974, 1977 und 1981. Und es war nicht der einzige Triumph für den nach den Eisbären besten Eishockey-Klub der Hauptstadt. Auch die Frauen sind Meister, sie holten sich verlustpunktfrei den Titel in der 1. Frauenliga Nordost – zum zweiten Mal nach 2022. Und weil auch FASS 1b nun bereits zum elften Mal den Titel in der Landesliga holte, kann das Jahr 2024 getrost als das erfolgreichste der 60-jährigen Vereinsgeschichte betrachtet werden.

Das alles soll noch gebührend gefeiert werden. Die Sai-

Die ersten Feierlichkeiten hatte es schon in Sachsen gegeben. Nach dem 5:4-Heimsieg setzte sich das Weddinger Team von Headcoach Christopher Scholz in Chemnitz mit 4:1 (1:0, 2:1, 1:0) durch und entschied die Finalserie, die im Modus „Best of three“ ausgetragen wurde, mit 2:0 Siegen für sich. Aus den Händen von SEV-Präsident Lutz Michel und Ligenleiter Tobias Rentsch nahm Kapitän Tom Fiedler gemeinsam mit den Alternate Captains Felix Braun und Nico Jentsch den Pokal des Meisters der Regionalliga Ost entgegen.

Über eine Stunde lang feierten Mannschaft, Staff und Fans ausgelassen auf dem Eis, und in der Kabine ging die

Party bis nach Mitternacht weiter. FASS schickte noch ein dickes Dankeschön an die Gastgeber und die Stadionverwaltung im Küchwald, dass man das möglich machte. Und auf der Heimfahrt wischen Chemnitz und Berlin wurde auf mehreren Rastplätzen die Nacht zum Tage gemacht. Die rund 70 mitgereisten Berliner Fans hatten bereits nach 70 Sekunden Grund zum Jubeln, als Felix Braun das 1:0 erzielte. Die Gastgeber hatten in der Folge immer wieder die Möglichkeit, in Überzahl zum Ausgleich zu kommen, aber Eric Steffen im FASS-Gehäuse erwischte einen bärenstarken Tag. Im zweiten Abschnitt übernahm FASS zunehmend die Kontrolle. Markus Babinsky schloss ein Powerplay mit einem harten Schuss zum 2:0 ab (33.), zwei Minuten später markierte erneut Felix Braun das 3:0. Kneuse (36.) weckte kurz darauf sein Team auf die Anzeigetafel und weckte die Lebensgeister des heimischen Publikums.

Die Comeback-Qualitäten der Gastgeber sind ja hinlänglich bekannt, doch an diesem Abend waren die Berliner nicht zu bezwingen. Wieder kam Chemnitz zu einigen Überzahlsituationen, doch FASS-Kapitän Tom Fiedler dämpfte die Hoffnungen früh, als er einen gegnerischen Aufbaupass abfing und den Puck zum 4:1-Endstand ins Netz schob (44.). Mit Herz und Leidenschaft verteidigten die Weddinger ihr Tor gegen anstürmende Crushers. Knapp vier Minuten vor dem Ende zog Chemnitz noch den Keeper, was aber nichts mehr am Ausgang änderte. Und dann war Jubel. **bek**

Das Herz des Faustballs schlägt im Schillerpark

Berliner Turnerschaft richtete zum 38. Mal den Wedding-Cup aus – 198 Mannschaften waren am Start

Auf der großen Schillerwiese ging es am 20. und 21. April hoch her. Im Herzen des Weddings stand wieder Faustball im Mittelpunkt. Bereits zum 38. Mal richtete die Berliner Turnerschaft den Wedding-Cup aus, seines Zeichens das größte von einem Verein veranstaltete Faustball-Turnier weltweit. Nachdem es 2020 wegen Corona erstmals ganz abgesagt werden musste und es ein Jahr später eine abgespeckte Version mit weniger Teams im August gab, wurde in diesem Jahr mit genau 198 Mannschaften wieder fast die Auslastung der Vor-Corona-Zeit erreicht.

Worum geht es in diesem Sport? Faustball ist ein

Rückschlagspiel, bei dem sich zwei Mannschaften auf zwei jeweils 25 m langen und 20 m breiten Halbfeldern gegenüberstehen, ähnlich wie beim Volleyball. Sie sind durch eine Mittellinie und ein netzartiges Band getrennt. Jede Mannschaft besteht aus fünf Spielern, die versuchen, einen Ball mit dem Arm oder mit der Faust für den Gegner unerreichbar in das andere Halbfeld zu spielen.

Untrennbar verbunden mit dem Wedding-Cup ist der Name Nest. 1986 hatte Familie Nest den Wedding-Cup ins Leben gerufen, damals mit 25 Mannschaften auf vier Spielfeldern am Nordufer neben dem Strandbad Plötzensee.

Federführend waren der vor zwei Jahren im Alter von 56 Jahren viel zu früh verstorbene Norbert Nest, der als 20-Jähriger die Idee hatte, und sein Vater Jürgen. Der inzwischen 84-Jährige ist nach wie vor mit Herzblut dabei.

Er wuselte wie eh und je auf dem Gelände herum, führte viele Gespräche. „Die waren sehr positiv, hier kommen Entscheidungsträger zusammen, die sich sonst eher nicht begegnen“, sagt der fitte Senior. Probleme mit der Genehmigung des Turniers wurden im Vorfeld ausgeräumt, einen großen Dank richtet Nest dabei an Benjamin Fritz (CDU). „Der Sportstadtrat hat uns super unterstützt. Letztlich hat wieder alles geklappt und ist positiv ausgefallen.“ Auch aus dem Sportamt kam Unterstützung. Und wie Fritz ließ sich die Leiterin Melita Ersek auf dem Gelände blicken und sog die einzigartige Atmosphäre in sich auf.

Wäre ja auch schlimm, wenn eine solche Traditionsveranstaltung nicht mehr stattfinden sollte. Bereits 1987 wurde das Turnier an zwei Tagen ausgetragen. Wegen geänderter Nutzungsrechte der Sportanlagen im Bezirk war der Wedding-Cup



Und zack: Die stärkste Spielerin des TSV Staffelstein schließt einen Angriff mit einem unerreichbaren Schmetterball ab. Foto: bek



Turnier-Organisator Jürgen Nest (l.) mit der Sportamtsleiterin Melita Ersek und Sportamt-Mitarbeiter Roland Kaatz. Foto: bek

seinerzeit zur heutigen Sportstätte Schillerpark/Ungarnstraße umgezogen. Manche Vereine kommen immer wieder, geehrt für 25 Teilnahmen wurden diesmal der Großhasper SV und der TSV Bardowick. Gespielt wurde schon immer um den 20. April herum, der Wettergott war meist gnädig.

Das Wetter hätte in diesem Jahr besser sein können. Es blieb zwar meist trocken, aber diese Temperaturen! „Alter Falter, ist das kalt“, sagte die Nummer fünf des TSV Staffelstein vor dem Spiel gegen den VfL Kellinghusen. Aber Faustballerinnen sind wie ihre männlichen Kollegen eben hart im Nehmen. bek

Prominenz bei Nord Wedding

Benefizspiel steigt am Pfingstmontag an der Kühnemannstraße



Benjamin Köhler (l., mit Töchterchen) und Änis Ben-Hatira wollen beim Benefizspiel am Pfingstmontag dabei sein. Foto: bek

So viel geballte Fußball-Prominenz hat sich auf dem Sportplatz der SV Nord Wedding auch selten eingefunden. Am Pfingstmontag steigt auf der Anlage an der Kühnemannstraße ein großes Benefiz-Spiel, die Erlöse kommen kranken und benachteiligten Kindern zugute. Los geht es am 20. Mai um 14 Uhr, eine Mannschaft von Sport ohne Grenzen e.V. tritt gegen die Oberliga-Truppe von Tennis Borussia an.

Die Spielerliste von Sport ohne Grenzen liest sich wie ein „Who is Who“ aus vergangenen Berliner Fußballzeiten. Union-Legende Thorsten Mattuschka wird ebenso mit von der Partie sein wie Björn Brunnemann, Chinedu Ede, Änis Ben-Hatira oder der im Märkischen Viertel aufgewachsene Benjamin Köhler, der seine besten Zeiten bei Eintracht Frankfurt hatte.

Ebenfalls mit dabei ist Ex-Profi Francis Banecki, der

heute eine Fußballschule betreibt und dazu im Jugendbereich von Tennis Borussia tätig ist. Durch ihn kam auch der Kontakt zu TeBe zustande. Wird ein ziemliches Brett, schließlich stehen die jungen Borussen voll im Saft, während die aktive Zeit der ehemaligen Profis eine Weile zurückliegt. Und der Rapper und Schauspieler MASSIV sowie Sänger Ian Hooper, die das Team ohne Grenzen unterstützen, gelten nicht als die größten Kerzen auf dem Fußballkuchen.

„Das Ergebnis ist absolut zweitrangig, ich werde auch nur ein paar Minuten zum Einsatz kommen“, sagt der inzwischen 38-jährige Banecki. „Wir wollen Spaß haben und hoffen auf einen ordentlichen Betrag für die Kinder.“

Wer sich den sicher interessanten Kick anschauen und etwas für notleidende Kinder beitragen möchte: Tickets zum Preis von 10 Euro (Kinder ab sechs Jahre 7 Euro) gibt es online unter eventim-light.com bek

Meteor wechselt Trainer

Cankaya geht, Houssen Sakr übernimmt



Der neue Trainer Houssem Sakr (l.) und Meteors Sportlicher Leiter Tobias Loeffler. Foto: Verein

Überraschende Personalie beim BFC Meteor 06: Der Fußball-Landesligist und das vierköpfige Trainerteam gehen getrennte Wege. Eigentlich hatte man sich darauf verständigt, die Zusammenarbeit nach der Saison zu beenden, aber plötzlich ging es ganz schnell. Eine Passage in der vom Verein herausgegebenen Pressemitteilung bewog Trainer Hakan Cankaya, die beiden Co-Trainer Ziad El-Daoud, Volkan Altin sowie Torwarttrainer Marcel Subke am 11. April zum sofortigen Rücktritt.

Drei Tage später bei der 2:3-Niederlage beim SC Borsigwalde stand dann der ehemalige Coach und aktuelle Sportliche Leiter Tobias Loeffler an der Linie. Es blieb aber bei diesem einen Spiel. Am 19. April saß bereits Houssem Sakr auf der Bank. Der 35-Jährige war in der vorigen Saison als Chefcoach beim Liga-Konkurrenten FC Internationale tätig. Der Einstand bei seinem neuen Verein hätte besser nicht laufen können. Gegen Berliner Mitte gab es einen verdienten 5:1-Sieg. bek

Weddingmarkt startet im Mai



Weddingmarkt heißt Marktstände plus Kulturprogramm. Foto: dh

Der Weddingmarkt startet im Mai in die Saison. Der erste Kunst- und Designmarkt auf dem Leopoldplatz findet am 12. Mai statt. Etwa 90 Künstler und Kulturschaffende nehmen bei einem Markttermin teil, bieten ihre Produkte an. Der Weddingmarkt findet bis November immer am zweiten Sonntag im Monat von 11 bis 18 Uhr statt. Im Dezember gibt es zudem an allen Adventssonntagen weihnachtliche Weddingmärkte. Die Termine für 2024 sind: 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. September, 13. Oktober, 10. November sowie 1./8./15./22. Dezember. Weitere Informationen gibt es auf www.wedding-markt.de. **dh**

Wenn der Wedding ruft ...

„Prime Time“-Akteur zieht zum Theaterjubiläum in die Nachbarschaft

In der Welt von „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ gehörte Sascha Vajnstajn kürzlich noch zu einer Art Feindbild: Bis zu diesem Frühjahr war der 36-Jährige nämlich qua Wohnsitz ein „Prenzlwichser“, wie die Nachbarschaft aus dem Prenzlauer Berg in der beliebten Bühnensitcom des Prime Time Theaters traditionell heißt. Doch pünktlich zum 20-jährigen Theaterjubiläum ist der Darsteller seit April und dem Start des zweiten Teils der Jubiläumsdoppelfolge selbst Weddingler. Von seinem neuen Wohnsitz an der Osloer Straße, den er mit seiner Freundin bezog, ist der Arbeitsplatz ganz nah.

Herr Vajnstajn, verbindet Sie irgendetwas mit dem Image des „Prenzlwichsers“?

Nein, so habe ich mich nie gesehen oder gefühlt. Es hatte sich damals gut ergeben mit der Wohnung ... und deshalb hat es mich in den Osten verschlagen. Zuvor hatte ich schon in Charlottenburg gelebt. Dorthin war ich wiederum gezogen, als ich 2018 fürs Studium der Theaterpädagogik an der Universität der



Privatdetektiv Günther Fisch ist im aktuellen Stück eine der Lieblingsrollen von Sascha Vajnstajn. Foto: ©Raphael Howein

Künste nach Berlin kam. Geboren bin ich in der Ukraine und aufgewachsen im Ruhrgebiet – in Essen.

Was gefällt Ihnen am Wedding?

Hier ist es einfach bodenständiger und die Menschen sind direkt und tragen das Herz auf der Zunge. Außerdem gefällt mir die gute Mischung an verschiedenen Kulturen. Zu meinen Lieblingsorten: Ich bin fast jeden Samstag am Leopoldplatz auf dem Flohmarkt, gehe auch gern auf den Genter Wochenmarkt, der alles zu bieten hat, was man braucht. Ansonsten schätze ich natürlich die Nähe zum Plötzensee und die

super Anbindung ans Theater.

Was hatte das „Prime Time“ denn mit Ihrem Berliner Werdegang und schließlich dem Umzug zu tun?

Ich betrachte es als mein berufliches „Zuhause“, und deshalb lag es auch nah, hierher zu ziehen. Dazugestoßen bin ich 2021 ... oder eigentlich schon 2019. Damals hatte ich online eine Casting-Ausschreibung gesehen und mich beworben. Tatsächlich wurde ich auch für die anstehende Produktion genommen, allerdings kamen dann Corona und andere unglückliche Zufälle dazwischen. Deshalb konnte ich erst zwei Jahre

später richtig einsteigen. Witzigerweise habe ich mich erinnert, dass ich das Theater sogar noch aus meiner Zeit in Essen kannte: Da gab es einen Ableger am Theater Freudenhaus mit dem Titel „Gutes Essen, schlechtes Essen“.

Im kürzlich gestarteten Teil 2 der Jubiläumsdoppelfolge „In einem Wedding vor unserer Zeit“ sind Sie wieder mit von der Partie. Was gefällt Ihnen an der Komödie?

Das Stück ist ein wirklich großes Spektakel, und ich mag die vielen Elemente von Tanz, Gesang und Musik sehr. Meine Rollen darin gefallen mir alle, zum Beispiel die des Günther Fisch. Er ist der etwas anderen Privatdetektiv, eigentlich ein klassischer „Film Noir“-Charakter, versetzt in die heutige Zeit: etwas tollpatschig aber herzensgut. Besonders mag ich auch Schlomo als wirklich lustige Figur im pinken Dress: schrill, laut und frech ... genau wie der Wedding (lacht).

Vielen Dank und weiter toi toi im Wedding!

Interview Inka Thyssen

Seit **126** Jahren ein Familienbetrieb in **4.** Generation!



Montags geschlossen!
Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!
Dienstag bis Freitag von 9-18 Uhr
Samstag von 9-14 Uhr

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2024 • 126 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

126 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

66 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 126 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!



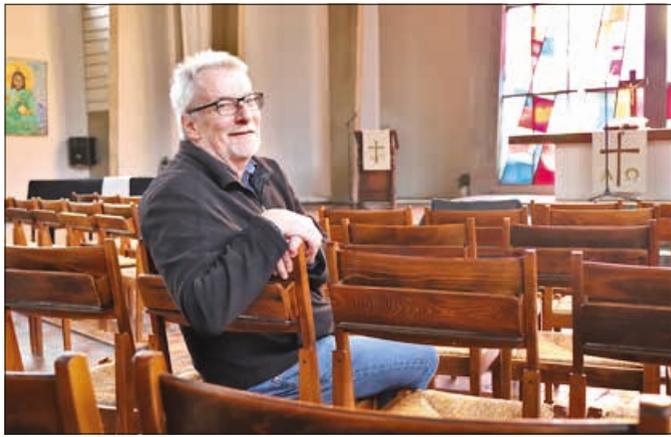
Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



Pfarr-Manager geht in Rente

Pfarrer Günter Krause wird am 16. Juni feierlich verabschiedet



Pfarrer Günter Krause geht in sechs Wochen in Rente. Foto: as

Pfarrer Günter Krause stand 31 Jahre lang sonntags auf der Kanzel und managte in der Woche Kirchenangelegenheiten. Nun steht die Verabschiedung an, die in der evangelischen Kirche Entpflichtung genannt wird. Am 16. Juni um 14 Uhr in der Himmelfahrtkirche im Humboldthain wird Günter Krause den Wechsel in den Ruhestand öffentlich begehen und lädt zu der Feierstunde alle Gemeindemitglieder, Freunde und überhaupt alle Weddinger ein.

Sein Plan ist es, ehrlich Platz für den Nachfolger zu machen. „Wenn ich hier aufhöre, bin ich raus“, sagt er

umstandslos. „Ich möchte nicht, dass mein Geist als Gespenst durch diese Mauern geht“, sagt er und meint, dass er nicht zur Belastung für die kommenden Verantwortlichen werden möchte. In den Gesundbrunnen ist er 1993 gekommen. Damals nahm er eine Pfarrstelle in der Friedensgemeinde an, die zwar ihre Kirche in der Ruppiner Straße 28 an die Serbisch-Orthodoxe Gemeinde abgegeben hatte, aber noch Räume in der Wolliner Straße nutzte.

Heute ist in diesem ehemaligen Gemeindehaus die Freie Schule am Mauerpark. Beim Einstellungsgespräch vor drei Jahrzehnten fragten

die Gemeindeleiter ihn, wie lange er vorhabe zu bleiben. Er antwortete zehn Jahre und dachte, das wäre eine Riesenzzeit. Aber die Aufgaben, die er für sich annahm, waren stets groß und umfangreich.

So wechselte er 1998 zur Himmelfahrtkirche. Ebenfalls stark engagiert hat der Pfarrer sich bei der Gründung des Evangelischen Kirchenkreisesverbands für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord. 2011 ging dieser Verband mit 16 Kitas an den Start, heute gehören 32 Kitas dazu. In seinem Arbeitsrückblick gehört die Gründung des Kita-Verbandes zu den großen unter seinen Erfolgen. Mitgearbeitet als einer unter vielen hat er bei der Gründung des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Nord-Ost im Jahr 2008. Pfiffig nennt er diesen Zusammenschluss von drei historischen Kirchenkreisen, weil so die Fusion mit Kreisen in Alt-Mitte verhindert wurde.

Seine Arbeitswoche umfasste 60 Stunden, sagt er. Sein Nachfolger wird nur eine halbe Stelle bekommen. Aber wenn dieser nicht so viel Kirchenmanagement betreibt, dann reicht die halbe Wochenzeit, ist sich Pfarrer Günter Krause sicher. **as**

Französisch ausgebremst

Eltern fordern weiter eine Europa-Schule

Eine Elterninitiative setzt sich dafür ein, dass das Diesterweg-Gymnasium in der Pankstraße zur Europa-Schule (SESB) wird. Doch die Regionale Schulaufsicht Mitte als Außenstelle der Senatsbildungsverwaltung hat diesen Wunsch abgelehnt. Ein Argument ist, dass es für eine SESB mit Schwerpunkt Französisch zu wenig Interesse gebe. Das kann die Elterninitiative nicht nachvollziehen. Sie hat vor zwei Jahren bei einer Umfrage herausgefunden, dass der Bedarf nach Deutsch-Französischem Unterricht im Berliner Norden sehr groß ist.

In Berlin gibt es drei Grundschulen, die als SESB von der ersten Klasse an teilweise auf Französisch unterrichten. Schüler aus insgesamt acht Klassen an einer SESB-Französisch beenden jedes Jahr die Grundschule und wechseln an eine weiterführende Schule. Das Problem: Es gibt nur zwei Schulen, die ab Klasse 7 das Konzept Staatliche Europa-Schule Berlin weiterführen. Beide befinden



Das Diesterweg-Gymnasium wird keine Europa-Schule. Foto: as

sich im Nollendorfkiez in Schöneberg. Und das, obwohl zwei der drei SESB-Grundschulen in Reinickendorf und Alt-Mitte liegen. In der Umfrage wünschten sich 370 Familien mit über 500 Kindern einen SESB-Zug für den Berliner Norden am Standort Diesterweg-Gymnasium. Fast alle Befragten wohnen in Mitte, Pankow und Reinickendorf.

Immerhin hat das Diesterweg-Gymnasium seit September einen bilingualen Zweig eingerichtet. In einem gewissen Umfang, wenn auch nicht in dem Maße wie an einer SESB, wird in diesem Zug Fachunterricht auf Französisch erteilt. **as**

Ausstellung im Mitte Museum

Im Mitte Museum in der Pankstraße gibt es seit kurzem eine neue Ausstellung zu sehen. Sie trägt den Titel „Letzte Anschrift: Müllerstraße 163“. Verschüttete Geschichte eines Hauses und seiner jüdischen Bewohnerinnen und Bewohner“. Das Haus in der Müllerstraße wird dabei als Ausgangspunkt für eine Zeitreise durch das 19. und 20. Jahrhundert genommen.

Im Mittelpunkt stehen drei jüdische Familien, die Anfang der 1940er Jahre in diesem Haus lebten. Die Ausstellung entstand auf der Grundlage von Studien der Universität Potsdam und in Zusammenarbeit mit der Moses Mendelssohn Stiftung, dem August-Bebel-Institut sowie dem Mitte Museum.

Die Sonderausstellung ist noch bis zum 7. Juli jeweils von Sonntag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr in der Pankstraße 47 zu sehen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. **dh**

20
JAHRE

GUTES WEDDING
 SCHLECHTES WEDDING®

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER

präsentiert

ab 12.04.24

IN EINEM
WEDDING
VOR
UNSERER ZEIT 2

Die GWSW-Jubiläumsfolge Teil 2

ab 05.06.24

DER FLUCH
DES DÖNERS

ab 26.06.24

SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!

ab 19.07.24

PIRATES
OF THE PLÖTZE

unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsliger Superkräfte

ab
5 Jahren

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

REINICKENDORF CLASSICS Konzerte im Ernst-Reuter-Saal



Sa. 16.03.2024 / 20 Uhr
MAX UTTHOFF
Alles im Wunderland

Sa. 13.04.2024 / 19 Uhr
PHIL BATES
Music of Electric Light Orchestra



So. 14.04.2024 / 19 Uhr
TRUCK STOP
50 Jahre Jubiläumstour



Sa. 18.05.2024 / 20 Uhr
KALK & WELK
Die fabelhaften
Boomer Boys
-Podcast live
radioeins™

Sa. 15.06.2024 / 19 Uhr
**NEUBRANDENBURGER
PHILHARMONIE**
Das Bach Projekt



Fr. 21.06.2024 / 20 Uhr
**KONSTANTIN
WECKER**
Lieder meines Lebens - Duo

Sa. 30.11.2024 / 20 Uhr
Weihnachten mit
SALUT SALON



Fr. 14.02.2025 / 20 Uhr
**TOM GAEBEL
& HIS ORCHESTRA**
singt Sinatra

Tickets: 030 479 974 23 oder 030 6110 13 13
www.reinickendorf-classics.de www.koka36.de

Nachwachsen auf Beton

Fußball macht Jugendlichen ein Angebot auf der Straße



Jugendliche auf einem Betonplatz der Albert-Gutzmann-Schule

Foto: as

„Gewachsen auf Beton“ steht an einer Hauswand über den Gesichtern der drei Boteng-Brüder Kevin-Prince, George und Jérôme. Die nächsten original Berliner Fußball-Pflanzen, die nur auf Großstadt-Beton gedeihen, üben vielleicht gerade beim Jugendprojekt „we love asphalt“. Hinter diesem Namen verbirgt sich urbaner Straßensport, wie Mandy Dewald das Projekt beschreibt.

Sie organisiert das Projekt und leitet beim Träger Casablanca gGmbH die Kinder- und Jugendarbeit. Die Asphalt-

liebe ist eine Form der mobilen Jugendarbeit außerhalb von Jugendklubs. Mandy Dewald will so junge Menschen auf der Straße erreichen. Vor kurzem zum Beispiel mit einer Ramadan-League. „Diese Form haben sich die Jugendlichen gewünscht“, sagt Mandy Dewald. Auf einem seit Jahren stillgelegten Parkplatz der Albert-Gutzmann-Schule unter einer schwebenden Doppelturnhalle spielten die Jugendlichen an vier Sonntagen um den Liga-Sieg.

Ziel des Projekts „we love asphalt“ ist es, „positive Be-

gegnungsräume zu schaffen. Also Räume, in denen die jungen Menschen gewaltfrei kommunizieren können, Gemeinsamkeiten in den Blick nehmen und ein friedliches soziales Miteinander üben können“, sagt Mandy Dewald.

In der beginnenden warmen Jahreshälfte werden die Jugendarbeiter die Turn- und Sporthallen verlassen und Angebote für junge Menschen vermehrt draußen schaffen. „Die Straße sei 365 Tage im Jahr nutzbar“, sagt Mandy Dewald. Weiterer Vorteil: Beton gibt es überall. **as**

Freiwillige gesucht

Inklusive Strandtage am Plötzensee

Nach einer Premiere im vergangenen Jahr starten nun die inklusiven Strandtage im Strandbad Plötzensee neu. Wie das Unionhilfswerk (USE) als Veranstalter mitteilt, beginnt die Saison am 10. Mai. Danach können die Teilnehmer den ganzen Sommer über an jedem zweiten Freitag gemeinsam und barrierefrei feiern. Das Angebot richtet sich an Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen; für sie gibt es auch ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Bastelaktionen und Sportangeboten. Unter anderem ist inklusives

Stand-Up-Paddling geplant. Für die Vorbereitung und Durchführung der inklusiven Strandtage sucht die USE Freiwillige. Wer die Veranstaltung unterstützen möchte, kann sich vorab kostenlos zum Thema Inklusion weiterbilden. In drei Modulen können Interessierte Kompetenzen für die Arbeit mit Menschen mit Einschränkungen erwerben. Eine Anmeldung zu den Fortbildungen ist per E-Mail unter freiwillig@unionhilfswerk.de möglich. Telefonischer Kontakt ist unter (030) 42 26 57 98 möglich. **dh**

Spieleabend für Taube

In der Nachbarschaftsetage der Fabrik Osloer Straße gibt es ein neues Angebot: den Spieleabend für Taube, Schwerhörige und Menschen, die Gebärdensprache nutzen. Nach dem Auftakt am 12. April finden die nächsten Spieleabende am 10. Mai und

am 14. Juni statt. Zwischen 17 und 20 Uhr können die Teilnehmenden gemeinsam spielen. Einige Spiele sind vorhanden, eigene können mitgebracht werden. Gebeten wird um vorherige Anmeldung per E-Mail unter post@nachbarschaftsetage.de. **dh**

Ehrungen für Ehrenamtler

Der Bezirk will auch in diesem Jahr Menschen für ihr ehrenamtliches Engagement auszeichnen und hat den Ehrenamtspreis 2024 ausgelobt. Bis zum 21. Mai kann jeder vorgeschlagen werden, der sich ehrenamtlich im Bezirk engagiert. Engagierten steht es auch frei, sich selbst vorzuschlagen. „Wir suchen Menschen und Gruppen, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl einsetzen und mit ihrem Einsatz Vorbild für andere sind“, heißt es in einer Mitteilung von Bezirksstadtrat Carsten Spallek (CDU). Gesucht werden beispielhafte Initiativen und Personen im Bereich Nachbarschaft und Quartiersentwicklung, Soziales, Kultur und Bildung, Sport und Umwelt sowie Menschen, die sich für Frauen, Menschen mit Behinderungen, queere Menschen oder Personen mit Migrationsgeschichte einsetzen. Nominierungen können online (<https://bit.ly/3VTFMvw>) abgegeben werden. **dh**

Gut umsorgt im Alter

Sechs Wochen Auszeit nehmen

Gesetzlicher Anspruch: Verhinderungspflege für pflegende Familienmitglieder



Wer die Eltern zu Hause rund um die Uhr pflegt, sollte sich regelmäßig Auszeiten nehmen.

Familiäre Pflegepersonen brauchen regelmäßig eine Auszeit. Und dazu haben sie ein Recht, nämlich mit der Verhinderungspflege. Diese Entlastungspflege kann bei der Pflegekasse angemeldet werden.

Die häusliche Pflege von Angehörigen ist die am weitesten verbreitete Versorgungssituation in Deutschland. Fast 80 Prozent der Pflegebedürftigen werden in ihrem Zuhause von ihren Familienmitgliedern betreut – oft mit Unterstützung eines Betreuungs- oder Pflegedienstes. Familien wählen diese Versorgungsform, weil sie wollen, dass ihre Angehörigen

mit ihnen unter einem Dach leben können.

Doch das ist eine große Belastung für die ganze Familie und zehrt kontinuierlich an den Kräften. In dieser Situation ist die Verhinderungspflege der richtige Hebel. Man schützt sich selbst vor Überlastung, gibt die Betreuung über einen gewissen Zeitraum in kompetente Hände und ist nach einer Auszeit wieder bereit, den Pflegealltag entspannter auf sich zu nehmen.

Bis zu sechs Wochen bzw. insgesamt 42 Tage im Jahr können Pflegepersonen von der Verhinderungspflege Gebrauch machen. Anspruchsberechtig

sind sie über ihre pflegebedürftigen Angehörigen, wenn diese mindestens in Pflegegrad 2 eingestuft sind. Zudem muss die häusliche Pflegesituation mindestens seit sechs Monaten bestehen. Ein Gesamtjahresbudget von 1.612 Euro steht zur Verfügung. Wer das zusätzliche Budget der Kurzzeitpflege für eine Betreuung in einer stationären Einrichtung nicht benötigt, kann 50 Prozent in das Budget der Verhinderungspflege (806 Euro pro Jahr) umwandeln lassen. Damit kann das Budget der Verhinderungspflege auf insgesamt 2.418 Euro im Jahr aufgestockt werden. Wichtig

ist: Der Anspruch sollte innerhalb eines laufenden Kalenderjahres beansprucht werden, da er nicht in das nächste Jahr übertragen werden kann.

Die Verhinderungspflege kann auch stundenweise beansprucht werden: täglich bis zu acht Stunden. Entscheidend ist, dass die Leistungen von professionellen Betreuungsdiensten erbracht werden – wie Home Instead. Hier sorgen Betreuungskräfte dafür, dass die pflegebedürftige Person gut umsorgt ist. Sie unterstützen auch bei der Beantragung.

www.homeinstead.de/verhinderungspflege



Gemeinsam wohnen

Am 1. Mai kann man im Paul Gerhardt Stift, Müllerstraße 56-58, die beiden Wohngemeinschaften für Senioren besuchen. Sie sind eine Alternative zur Versorgung Pflegebedürftiger. Die Bewohner leben als Mieter in einer Wohnung, die sie sich mit anderen teilen. Die Betreuung wird rund um die Uhr durch einen ambulanten Pflegedienst gewährleistet. In den zwei Wohngemeinschaften leben jeweils neun und zehn Bewohner. Eine Besonderheit: Angehörige (über 65 Jahre) können ein Appartement mit Servicevertrag im gleichen Haus mieten. Anmeldung zum Tag der offenen Tür unter Tel. 45 00 53 10.

„Berliner Hausbesuche“ Malteser informieren über Aktivitäten im Alter



Viele Senioren und Seniorinnen sind sehr aktiv, andere wären es gerne, doch sie wissen nicht, welche Angebote und Möglichkeiten es in ihrer Nähe gibt. Hier setzen die „Berliner Hausbesuche“ an. Im Januar 2023 startete das gemeinsame Projekt des Malteser Hilfsdienstes gefördert von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege in Reinickendorf. Es unterstützt Menschen ab 70 Jahren dabei, ein aktives und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Ziel der Besuche ist es, die Lebensqualität zu erhalten, zu verbessern und Pflegebedürftigkeit hinauszuzögern. Die älteren Menschen werden von sogenannten Lotsinnen und Lotsen der Malteser besucht und über Themen wie etwa Gesundheit, Pflege, Freizeitgestaltung, Sport für Ältere, und altersgerechtes Wohnen oder informiert. In Reinickendorf sind Gordon Fink und Nora Plogstedt die zuständigen Ansprechpersonen. Bei Bedarf stellen sie auch den Kontakt zu passenden Beratungsstellen, Institutionen und Ansprechpartnern her. Der Besuch ist kostenfrei, Senioren, die nicht in ihrem Zuhause besucht werden möchten, können auch einen Termin im Café oder etwa in einem Quartiersmanagement-Büro mit dem Lotsenteam der Malteser vereinbaren.

Alle Lotsinnen und Lotsen sind Fachkräfte aus dem Sozial-, Pflege- oder Gesundheitsbereich und gehen individuell auf die Fragen und Interessen der Besuchten ein. Auf Wunsch sind auch telefonische Informationsgespräche möglich. Wer am Besuch von Frau Plogstedt oder Herrn Fink interessiert ist oder noch offene Fragen hat, kann die beiden unter (030) 348 003 243 telefonisch erreichen oder besucht uns im Internet unter www.berliner-hausbesuche.de. Für Rückfragen aus einem anderen Bezirk erreichen Sie uns unter der (030) 348 003 243.



Podcast Ruheinsel

Entspannung für Angehörige

Der größte Pflegedienst in Deutschland ist die Familie. Hauptpflegepersonen sind statistisch und auch in unserer Wahrnehmung meist Frauen. Aber können wir vielleicht schon heute einen Wandel im Miteinander und umeinander kümmern beobachten? Die Idee eines Podcasts für pflegende Angehörige, der „aus der Ferne“ unterstützt, entstand im Frühjahr 2020, als Gesprächs- und Aktivgruppen

wegen der Coronapandemie plötzlich aussetzen mussten. Die aktuelle und alle bisher erschienenen Folgen finden sich unter www.unionhilfswerk.de/ruheinsel und auf Spotify sowie Podigee. Auf Wunsch wird die neue Folge per Messenger-Dienst direkt aufs Handy geschickt. Infos: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, Tel. 41 74 57 52, pflegeengagement@unionhilfswerk.de

Kümmern um den Nachbarn

Nachbarschaftstreffpunkt des Vereins „Freunde alter Menschen“



Besuch kommt bei einigen Senioren auch mal übers Telefon.

zentrieren sie sich besonders auf hochbetagte Menschen ab 75 Jahre, die oft nicht mehr so mobil sind. Oft entstehen dabei Freundschaften, die ein Leben lang andauern – und aus alten Menschen werden alte Freunde. Eine Besuchspartnerschaft ist oftmals mehr als ein Besuchsdienst oder eine Altersbetreuung. Bewerbungsformulare: www.famev.de/berlin-wedding/

Besuch per Telefon

Immer wieder gibt es diese Situation: Senioren leben einsam und isoliert, doch es lässt sich in ihrem Stadtteil kein geeigneter Besuchspartner finden. In manchen Fällen scheuen alte Menschen aber auch die Direktheit eines persönlichen Besuchs, oder lassen andere Menschen höchst ungern in ihre Wohnung. In diesen Fällen kommt der Besuch per Telefon. An mehreren Nachmittagen in der Woche ruft das Telefonkreis-Team alte Menschen an. Die Gespräche gehen über lange zurückliegende Erlebnisse oder auch über ganz aktuelle Sorgen, Hoffnungen, Ängste und Wünsche.

Viereinhalb Jahrzehnte nach Gründung der petits frères des Pauvres in Paris wurde auch in Deutschland ein Standort gegründet. 1991 wurde das erste Büro in Berlin-Kreuzberg bezogen, 2006 ein Standort in Tempelhof etabliert, 2014 folgte ein weiterer in Reinickendorf. Und Anfang 2016 eröffnete der Verein „Freunde alter Menschen“ auch in Wedding einen Treffpunkt. Schwerpunkt der Arbeit ist das Stiften von Besuchspartnerschaften zwischen Jung und Alt. In Mariendorf, Wedding und Reinickendorf werden zudem die Community-Care-Projekte „Alt werden in Nachbarschaft“ umgesetzt.

Das Angebot in der Tieckstraße 9 umfasst die Beratung älterer Mieter, ihrer Angehörigen und der Nachbarn. Die Themen in den Beratungsstunden sind vielfältig.

Ältere Mieter, ihre Angehörigen und Nachbarn erhalten Unterstützung, unter anderem wenn sie den Haushalt nicht mehr allein bewältigen können, sie medizinische oder pflegerische Hilfe benötigen, Unterstützung bei einer Wohnraumanpassung brauchen, Entlastung bei der Versorgung eines pflegebedürftigen Angehörigen benötigen, sie sich mit Nachbarn treffen möchten, sich einfach mal aussprechen wollen oder sich für ältere Nachbarn engagieren wollen. Neben der Beratung finden im Nachbarschaftstreffpunkt regelmäßig Kaffeemittage und Spielrunden statt.

Besuchspartnerschaften

Freiwillige des Vereins besuchen regelmäßig einen alten Menschen zu Hause oder in einem Pflegeheim. Dabei kon-

Freunde alter Menschen e.V., Tieckstraße 9, Tel. 691 18 83

KOMMEN
SIE ZU UNS
INS TEAM!



Home
Instead
Zuhause umsorgt



BETREUUNGSKRAFT (M/W/D) FÜR SENIOREN IN TEILZEIT

- Sinnvolle Aufgaben
- Einstieg mit und ohne Vorkenntnisse
- Qualifizierte Schulungen
- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- Wir zahlen mind. 17,20 €/Stunde

**BETREUUNGSDIENST
BERLIN NORD BL GMBH**
Am Borsigturm 13 | 13507 Berlin
Telefon: 030 43606600
berlin-reinickendorf@homeinstead.de
homeinstead.de/berlin-reinickendorf

Wir versuchen stets wohnortnah einzusetzen und suchen für Berlin-Reinickendorf und Umgebung.

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

Informationsabend:

Wenn die Hüfte schmerzt

- schonende & komfortable OP-Methode!

Datum

Dienstag, 28.05.2024, 17:00 Uhr

Referent

Tariq Qodceiah
+ Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie
+ Leiter Caritas Hüftzentrum Berlin

Ort

Caritas-Klinik Dominikus
- im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
chirurgie@dominikus-berlin.de
030 4092-521



Eintritt ist frei!

www.caritas-klinik-dominikus.de

Wenn die Hüfte schmerzt

Informationsabend in der Caritas-Klinik Dominikus

Entdecken Sie die neuesten Wege zur Befreiung von Hüftschmerzen auf unserem Infoabend. Der renommierte Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Leiter des Caritas Hüftzentrums, Tariq Qodceiah, führt durch die modernsten Methoden bei Hüftoperationen. Erfahren Sie, wie die schonende

AMIS-Methode eine minimal-invasive Implantation von Hüftprothesen ermöglicht und die Fast-Track-Behandlung eine rasche Mobilisierung und angenehme Genesung nach der Operation gewährleistet.

Melden Sie sich jetzt an, um neue Wege zur Schmerzlinderung und Bewegungs-

freiheit bei Hüftbeschwerden zu entdecken.

Infoabend am 28. Mai, 17 Uhr, im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter chirurgie@dominikus-berlin.de oder Tel. 409 25 21.

Rund um den Fuß

Informationsabend in der Caritas-Klinik Dominikus

Haben Sie Ihren Füßen jemals gebührende Aufmerksamkeit geschenkt? Oft vernachlässigen wir sie, solange sie funktionieren und schmerzfrei sind. Sobald Beschwerden auftreten, wird uns die Bedeutung dieses komplexen Körperteils schlagartig bewusst. Zertifizierte Fußchirurgen geben Einblicke in die Anatomie des

Fußes und behandeln Fehlstellungen und Verletzungen mit innovativen Lösungsansätzen. Erfahren Sie mehr über Rückfußprobleme wie Achillessehnenbeschwerden, Sprunggelenkverletzungen und Knicksenkfüße, sowie individuelle Ansätze und moderne Behandlungsmethoden. Infoabend mit Dr. med. Chris-

tian Scholz, Zentrumsleiter, Michail Seidelsohn, Oberarzt, und Lina Becker, Ärztin des Caritas Fußzentrums Berlin, am 21. Mai, 17 Uhr, im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30. Anmeldung unter chirurgie@dominikus-berlin.de oder Tel. 409 25 21.

Riskante Kombinationen

„Kopfschmerztabletten können zu Komplikationen führen“



Schmerzmittel können unerwünschte Nebenwirkungen hervorrufen.

Im Jahr 2021 bekamen rund 476.000 Berliner Frauen und 365.000 Berliner Männer Schmerzmittel verschrieben. Bleiben bestimmte Vorerkrankungen oder Kombinationen mit anderen Medikamenten unberücksichtigt, können Schmerzmittel jedoch fatale Folgen haben. „Selbst vermeintlich harmlose Kopfschmerztabletten können zum Beispiel bei Menschen mit Herzschwäche zu lebensbedrohlichen Komplikationen führen“, sagt Gabriela Leyh, Landesgeschäftsführerin der BARMER Berlin/Brandenburg.

Laut BARMER-Arzneimittelreport wurden 2021 rund 18.000 Patienten in Berlin nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR) wie Ibuprofen oder Diclofenac verschrieben, obwohl sie an einer Herzschwäche leiden. Dabei raten die medizinischen Leitlinien genau davon ab. Denn selbst

ein kurzer Einsatz dieser Schmerzmittel kann die Leistung des Herzens deutlich verschlechtern. Vermeidbare Krankenhauseinweisungen und ein erhöhtes Sterberisiko können die Folgen sein. NSAR sollten auch nicht bei eingeschränkter Nierenfunktion eingesetzt werden. Denn dies könnte zu akutem Nierenversagen führen.

Ein weiteres Beispiel für riskante Arzneimittelverordnungen verdeutlicht der Arzneimittelreport am Beispiel von Opioiden. Diese starken Schmerzmittel haben die Nebenwirkung, die Darmtätigkeit zu lähmen. Die medizinischen Leitlinien sehen vor, dass zu Opioiden parallel Abführmittel verordnet werden, weil sonst ein Darmverschluss droht. Trotz dieser Empfehlung erhielten im Jahr 2021 drei von zehn Betroffenen kein Abführmittel. Jährlich müssen von 100.000 Pa-

tienten mit Opioid-Therapie je nach Alter und Geschlecht zwischen 300 und 870 wegen eines Darmverschlusses ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Ist es ein Versäumnis der Ärzte, wenn es zu riskanten Arzneimittelkombinationen kommt? Dieser Vorwurf greift laut Leyh zu kurz: „Häufig erhalten Patienten ihre Rezepte in verschiedenen Arztpraxen, so dass der Überblick über alle Verordnungen und Wechselwirkungen verloren geht. Innerhalb eines Jahres werden 1.860 Wirkstoffe in 445.000 Kombinationen aus zwei Arzneimitteln verordnet. Ohne digitale Unterstützung sind die möglichen Risiken für die Ärzte unüberschaubar“, so Leyh.

Eine bessere Transparenz über Arzneimittelverordnungen erhofft sich die BARMER von der elektronischen Patientenakte (ePA).

Disco für Senioren

Die Seniorendischo mit Michael Borge geht weiter. Die traditionsreiche 1. Seniorendischotheek Berlins (seit 1974) findet am Montag, 6. Mai, 14 Uhr, im Ballhaus Wedding, Wrietzener

Straße 6, statt. Karten kosten an der Abendkasse 15 Euro. Bei Lieblingsmusik, Kaffee und Kuchen in Erinnerungen schwelgen und das Tanzbein schwingen.

Pflegegradrechner

Geld aus der Pflegeversicherung erhält nur, wer im Rahmen einer Begutachtung in einen Pflegegrad eingestuft wurde. Für eine erste Orientierung bieten die Verbraucherzentralen ein neues Online-Tool an, den Pflegegradrechner unter www.verbraucherzentrale.de/pflegegradrechner.

Der Pflegegradrechner ist ein praktisches Werkzeug, das nicht nur schnelle Orientierung über die Pflegegrade liefert; er erklärt auch juristische Begriffe und macht so das Antragsprozedere verständlich. Weitere Informationen: www.verbraucherzentrale.de/der-weg-zum-pflegegrad

Informationsabend:

Gallensteine und Hernien

- wann ist eine Operation sinnvoll?

Datum

Dienstag, 07.05.2024, 17:00 Uhr

Referent

PD Dr. med. Christoph Holmer
+ Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
+ Leiter Caritas Gallen- und Hernienzentrum Berlin

Ort

Caritas-Klinik Dominikus
- im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:

chirurgie@dominikus-berlin.de
030 4092-527



Eintritt ist frei!

www.caritas-klinik-dominikus.de

Kindt Augenoptik – für ein Seherlebnis ohne Kompromisse!

Haben Sie schon einmal das Gefühl gehabt, dass Ihre Brille nicht perfekt auf Ihre Augen abgestimmt ist? Kindt Augenoptik setzt auf B.I.G. EXACT™ – biometrisch exakte Brillengläser von Rodenstock, die individuell für Ihre Augen angefertigt werden. Diese Brillengläser sind ideal für Fernbrillen, Nahkomfortbrillen, Gleitsichtbrillen und Sonnenbrillen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Brillengläsern, die nach einem Standardmodell berechnet werden, erfasst Kindt Augenoptik mit der biometrischen Sehanalyse von Rodenstock tausende Datenpunkte Ihrer Augen. Dadurch erhalten Sie Brillengläser, die auf den Mikrometer genau zu Ihren Augen passen und ein unvergleichliches Seherlebnis

kindt
augenoptik

oranienburger str. 84, 13437 berlin
tel: 030 - 411 54 57
www.kindt-augenoptik.de

bieten. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und dem Fokus auf Kundenzufriedenheit sind sie stolz darauf, ihren Kunden nur das Beste zu bieten. Zudem wurde

Kindt Augenoptik bereits zum 9. Mal als Top 100 Optiker ausgezeichnet und ist ein Familienunternehmen mit Tradition seit 1949 in Wittenau. Ihre Auszeichnungen und ihre lange Geschichte sprechen für sich und zeigen ihr Engagement für exzellenten Service und Qualität.

Erleben Sie selbst die einzigartige Qualität von B.I.G. EXACT™ Brillengläser und kommen Sie für eine Expertenberatung zu Kindt Augenoptik. Sehen Sie schärfer als je zuvor und genießen Sie den Komfort und die Präzision dieser biometrisch präzisesten Brillengläser von Rodenstock! Gönnen Sie Ihren Augen das Beste und lassen Sie sich von dem erfahrenen Team von Kindt Augenoptik beraten.

R
RODENSTOCK



Unterwelten wieder offen

Der Innenbereich des Flakturms im Humboldthain kann wieder im Rahmen einer Führung des Vereins Berliner Unterwelten besichtigt werden. Tickets für die Tour „Vom Flakturm zum Trümmerberg“ können im Ticketshop der Unterwelten in der Badstraße oder online auf www.berliner-unterwelten.de gekauft werden. Grund für die Winterpause war wie in jedem Jahr der Umstand, dass der Flakturm Winterquartier für Fledermäuse ist.

Wie der Berliner Unterwelten e.V. mitteilt, sind bei der diesjährigen Zählung der streng geschützten Tiere sieben Wasserfledermäuse, vier Fransenfledermäuse, ein Großes Mausohr und sechs nicht näher bestimmbare Fledermäuse gesichtet worden. Jedoch könne aufgrund der Gebäudestrukturen in der Bunkerruine von einem weitaus größeren Bestand ausgegangen werden. **dh**

Kiezshop und Künstlerkollektiv

WIRTSCHAFT Leerstand beendet: Am Ackerplatz gibt es wieder neue Gewerbemietler

Zwei Jahre lang standen die Räume im Erdgeschoss der Ackerstraße 117 und 118 nach einer Grundsanierung leer. Nach längerer Suche wurden nun neue Gewerbemietler gefunden. Am 2. Mai wird ein neuer Lebensmittelmarkt eröffnen und nebenan zieht Künstlerkollektiv ein.

„Es ist kein Mittwoch vergangen, bei dem beim Nachbarschaftscafé in der Waschküche nicht über dieses Thema gesprochen wurde“, erklärte Pfarrer Thomas Jeutner bei einem Pressetermin Mitte Februar. Es habe immer wieder Gerüchte über neue Mieter gegeben, besonders die älteren Menschen im Kiez wurden immer ungehaltener darüber, dass kein neuer Lebensmittelmarkt einzog. Vergangenen Dezember gab es einen öffentlichen Bürgertisch, verschiedene Medien – auch die WEZ – berichteten über den Ärger der Anwohner.

Vermieter der Gewerberäume ist die Degewo. „Leerstand ist für uns kein Geschäftsmodell“, sagte Rainer



Enis Eksi (weißes Shirt) und Emirhan Adas, umrahmt von Mitarbeitern der degewo. In Gewerberäumen des Wohnungsunternehmens eröffnen die jungen Unternehmer am 2. Mai den Kiezshop am Ackerplatz. Foto: dh

Uhlig, der bei dem städtischen Wohnungsunternehmen für die Gewerbevermietung verantwortlich ist. Man habe lange mit mehreren möglichen Mietern verhandelt. Am Ende seien die Verhandlungen aber gescheitert. Gründe dafür gebe es viele: Die Räume seien für einen Supermarktbetreiber zu klein, die Anlieferung im Wohngebiet

schwierig, Ukrainekrieg und Energiekrise hätten die Pläne von Unternehmen verändert. Letztlich hat die Degewo den Plan, die komplette Gewerbefläche an einen Einzelhändler zu vermieten, aufgegeben.

Ab 2. Mai wollen Enis Eksi (29) und Emirhan Adas (26) im „Kiezshop am Ackerplatz“ Dinge des täglichen Bedarfs verkaufen. „Wir werden das

Nötigste anbieten. Lebensmittel, Tiefkühlprodukte, Brot und Backwaren, Getränke, Haushaltsartikel. Es wird auch Lotto geben, Paketannahme und einen Geldautomaten im Laden“, erklärte Enis Eksi. Eine große Auswahl könne man auf den 195 Quadratmetern aber nicht bieten. Der Mietvertrag mit der Degewo ist für fünf Jahre geschlossen worden, mit einer Option auf eine Verlängerung.

Die zweite Hälfte des ehemaligen Edeka-Markts hat auch neue Mieter gefunden. Auf 313 Quadratmeter werden hier die Künstler des Stattlabs einziehen. Sie müssen aus ihrem bisherigen Domizil in der Drontheimer Straße im Soldiner Kiez raus, weil die Miete dort stark steigen soll. Nun werden die Siebdruckwerkstatt und das Fotolabor an den Ackerplatz ziehen und mit ihnen knapp 200 Kunstschaffende, die als Verein organisiert sind und sich die Räume teilen. Der Umzug soll bis zum Sommer erfolgen. **dh**

Die Zeit läuft im Mai ab

Kita in der Türkenstraße soll ausziehen

Die Zeit für eine Lösung wird knapp: Am 19. Mai endet der Mietvertrag des Elterninitiativkinderladens EKT am Schillerpark. Der Vermieter hatte den Raum des Integrationskindergartens in der Türkenstraße 15 im Februar überraschend und innerhalb des Kitajahrs gekündigt (WEZ berichtete). Das Haus bietet der Vermieter im Internet zum Verkauf an. Der Kinderladen besteht bereits seit 1972 und gilt als einer der ältesten noch bestehenden Einrichtungen dieser Art in Berlin. In dem betroffenen Raum verbringen 20 Kinder ihre Kitazeit.

Der ehrenamtliche Vorstand des Kinderladens bemüht sich seitdem, eine Lösung für das Problem zu finden. Geprüft wurde, ob ein neuer Raum in der Nähe angemietet werden kann, ob die

Kindergruppe und die Erzieherinnen in eine andere Kita wechseln können oder ob der Vermieter doch noch einlenkt. „Wir würden gern mit dem Vermieter über eine Verlängerung des Vertrags bis zumindest Ende des Jahres verhandeln, damit wir mehr Zeit haben“, sagt Vorstand Nils Jung. Bisher habe dieser das Gesprächsangebot nicht angenommen.

Nach mehreren Medienberichten über den Fall hat es auch Unterstützung aus der Politik gegeben. Bisher hätte laut Nils Jung aber keine Initiative Erfolg gehabt. „Wir drei Vorstandsleute sind im Moment am Limit und wir schwanken zwischen Optimismus, Hoffnung und Zweifeln“, sagt Nils Jung und ergänzt: „Am liebsten würden wir unseren Verein hier im Kiez erhalten.“ **dh**



Der Kinderladen am Schillerpark

Foto: Welchering

Hoffnung fürs Sprengelhaus

IMMOBILIEN Gemeinwesenarbeit soll erhalten bleiben



Großes Interesse bei der Infoveranstaltung zur Zukunft des Sprengelhauses in der Osterkirche. Foto: dh

Ob das Sprengelhaus in der Sprengelstraße 15 bestehen bleiben kann, ist weiterhin nicht abschließend geklärt. Die Erbegemeinschaft, der das Haus gehört, möchte das Haus verkaufen. Nun gibt es jedoch neue Nachrichten, die das Team vom Gemeinsam im Stadtteil e.V. zuversichtlich stimmen, dass das Gemeinwesenzentrum zumindest teilweise erhalten bleiben kann.

Nach Informationen von Hans-Georg Rennert vom Sprengelhaus gibt es aktuell zwei Kaufinteressenten. Die

Erbengemeinschaft habe sich dabei bereits für einen Interessenten entschieden. Es soll sich dem Vernehmen nach um einen Weddinger Verein handeln, der unter anderem über therapeutische Wohngemeinschaften die seelische Gesundheit fördern möchte. Er wolle Teile des Hauses auch künftig für die Gemeinwesenarbeit des Sprengelhauses und seiner Partner zur Verfügung stellen. Der andere Interessent sei ein städtisches Wohnungsunternehmen, das das Sprengelhaus erhalten wolle.

„Es sieht also so aus, dass die Forderung ‚Sprengelhaus muss bleiben!‘ in der einen oder anderen Form erfüllt werden könnte! Aber noch ist es nicht entschieden und es sind viele Fragen offen“, schreibt Hans-Georg Rennert in der neuen Ausgabe der Stadtteilzeitung „Kiezbote“. Vorübergehend gebe es zumindest gute Nachrichten: Der Mietvertrag des Gemeinsam im Stadtteil e.V., der ursprünglich Ende März geendet hätte, sei zunächst bis 31. Juli verlängert worden. **dh**

Sauberer als die BSR erlaubt

GESELLSCHAFT Anna Wasilewski will Müll professionell sammeln

Nicht nur Reinigen wie die BSR, sondern Saubermachen wie die Nachbarn. Müllsammelnerin Anna Wasilewski traut sich zu, die Parks und Spielplätze besser vom Müll befreien zu können als die Berliner Stadtreinigung oder das Straßen- und Grünflächenamt. „Ich wette, dass Parks und Spielplätze sauberer aussehen werden, wenn ich den Zuschlag erhalte“, sagt die 38-Jährige. Anna Wasilewski möchte vom Senat oder dem Bezirk beauftragt werden, regelmäßige Putzaktionen durchzuführen.



Litterpickerin Anna Wasilewski (r.) in Aktion

Foto: Eric Birnbaum

Die Litterpickerin (litter heißt Müll, to pick heißt pflücken, sammeln) will weg von der zivilgesellschaftlichen Zusatzleistung und hin zur sozialunternehmerischen Regelleistung. Vor drei Jahren hat die Fotografin in der Böttgerstraße die erste ehrenamtliche Müll-Lese-Aktion unter Nachbarn organisiert. Aus der zivilgesellschaftlich bewegten Anwohnerin, die vor ihrer eigenen Haustür kehren wollte, ist mittlerweile eine Proaktivistin geworden.

Sie erhielt die Bezirksverdienstmedaille von Berlin Mitte und den Deutschen Nachbarschaftspreis der nebenan.de-Stiftung. Die selbst gewählte Bezeichnung Proaktivistin leitet sich vom Adjektiv proaktiv ab, was Han-

deln aus eigener Initiative bedeutet. „Ich mag das Wort Proaktivistin, weil ich für etwas bin, nicht nur über etwas meckern will“, sagt Anna Wasilewski. Nun zielt sie auf die nächste Wandlung. Sie will sich von einer Verfechterin der guten Sache zu einer Sozialunternehmerin wandeln. Beispiele für Unternehmen, die Gutes tun, gibt es viele. Von der traditionsreichen Arbeiterwohlfahrt bis zum jungen Mitglieds-Supermarkt SuperCoop.

Auf die Idee, mit einem Gewerbeschein die Welt zu verbessern, trägt Anna Wasilewski bereits eine Weile mit sich herum. Anna Wasilewski hat ein Konzept geschrieben, in dem es nicht nur ums

Putzen, sondern auch um die Einbindung von Gemeinschaften und der lokalen Ebene, um Aufklärung und um Nachhaltigkeit geht. Das Reinigen sollen betroffene Anwohner übernehmen, die auch bezahlt werden, statt Arbeitnehmer, die einfach nur ihren Job machen. Diese Art des Müllbeseitigens „fördert nicht nur die lokale Beschäftigung, sondern stärkt auch die Bindung zwischen den Bürger*innen und ihren Parks und Spielplätzen“, schreibt sie in ihrem Konzept. Wo entsprechende Ausschreibungen der öffentlichen Hand zu finden sind, hat sie schon mal Ende März öffentlich in der Bezirksverordnetenversammlung erfragt. **as**

Leben nach dem Untergang

UNTERHALTUNG Krimi „Tanz mit dem Tod“ spielt in der NS-Zeit

Die Bücher (und Fernsehserien) von „Babylon Berlin“ spielen, als der Untergang von Demokratie und Rechtsstaat kurz bevor steht. Der Krimi „Tanz mit dem Tod“ steigert dieses beklemmende Gefühl des Verderbens. Die Hauptfigur Kriminalassistent Karl Raben ermittelt während der NS-Zeit. Die Polizei gerät unter den Einfluss des berüchtigten SS-Führers Heinrich Himmler. Karl Raben wird im Laufe der Handlung gezwungen, einen Pakt mit dem Teufel einzugehen.

Und damit bestimmt diesen Krimi nicht die Frage, wer der Mörder ist. Diese Frage wird buchstäblich auf Seite 1 geklärt. Vielmehr entsteht die Spannung des Buches aus der Frage: Wie lange kann das gut gehen? „Tanz mit dem Tod“ ist ein düsterer und beklemmender, aber auch ein treffender Titel.

Der Krimi beginnt im Jahr 1932 in einer Arbeiter-



Arbeiterkneipe in der Sellerstraße 1934.

Foto: Sammlung Schmiedecke

kneipe in der Sellerstraße. Wo heute die Pharmawerke des Chemiekonzerns Bayer das Straßenbild bestimmen, standen zwischen Müllerstraße und Nordhafen früher die Gasometer der Gasanstalt III sowie einige Wohnhäuser mit Ladengeschäften. In der Kneipe Goldener Anker – der Name ist erfunden – erschienen SA-Männer einen Kommunisten. Dass die Mörder ermittelt und verurteilt werden, das ist in der Endphase

in der Weimarer Republik keine ausgemachte Sache. Das muss Karl Raben lernen. Noch verdrehter wird die Situation nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten. Soll Karl Raben akzeptieren, dass die Mörder als Helden gefeiert werden und unbehelligt weiterleben können?

„Tanz mit dem Tod“ von Christian von Ditfurth erschien im Jahr 2022 und kostet als Softcover 13 Euro. **as**

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

Spielzeiten

April

Fr 26.04. 09:30 Uhr
Fr 26.04. 11:00 Uhr
Di 30.04. 09:30 Uhr
Di 30.04. 11:00 Uhr

Mai

Fr 03.05. 10:00 Uhr
Di 07.05. 10:00 Uhr
Fr 10.05. 10:00 Uhr
Mi 15.05. 10:00 Uhr
Fr 17.05. 10:00 Uhr
So 19.05. 14:30 Uhr
So 19.05. 16:30 Uhr
Di 21.05. 10:00 Uhr
Mi 22.05. 10:00 Uhr
Di 28.05. 10:00 Uhr

Juni

Fr 07.06. 10:00 Uhr
Sa 08.06. 10:00 Uhr
Sa 08.06. 12:00 Uhr
Di 11.06. 10:00 Uhr
Mi 12.06. 10:00 Uhr
Di 18.06. 10:00 Uhr
Di 25.06. 10:00 Uhr

Juli

Mi 24.07. 10:00 Uhr
Fr 26.07. 10:00 Uhr

August

Do 15.08. 10:00 Uhr
Do 22.08. 10:00 Uhr
Do 29.08. 10:00 Uhr

September

So 01.09. 14:30 Uhr
So 01.09. 16:30 Uhr
Mi 04.09. 10:00 Uhr
Do 05.09. 10:00 Uhr
Di 17.09. 10:00 Uhr
Mo 23.09. 10:00 Uhr

Oktober

Fr 04.10. 10:00 Uhr
So 06.10. 14:30 Uhr
So 06.10. 16:30 Uhr
Mi 23.10. 10:00 Uhr
Do 24.10. 10:00 Uhr
Fr 25.10. 10:00 Uhr
So 27.10. 14:30 Uhr
So 27.10. 16:30 Uhr
Mi 30.10. 10:00 Uhr
Do 31.10. 10:00 Uhr

November

Fr 01.11. 10:00 Uhr
Do 07.11. 10:00 Uhr
Mi 13.11. 10:00 Uhr
Do 14.11. 10:00 Uhr
Sa 16.11. 10:00 Uhr
Sa 16.11. 12:00 Uhr
Do 21.11. 10:00 Uhr
Mi 27.11. 10:00 Uhr
Do 28.11. 10:00 Uhr

Dezember

So 01.12. 14:30 Uhr
So 01.12. 16:30 Uhr
Do 05.12. 10:00 Uhr
Fr 06.12. 10:00 Uhr
Do 12.12. 10:00 Uhr
Fr 13.12. 10:00 Uhr
Sa 14.12. 14:30 Uhr
Sa 14.12. 16:30 Uhr

Immer aktuell!

Zusätzliche Termine folgen online unter primetimetheater.de/Spielplan



**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**



Pflegeinsatz auf der Eisdüne

Auf dem Gelände des Schul-Umwelt-Zentrums in der Scharnweberstraße 159 gibt es eine Eisdüne. Sie steht unter Naturschutz und wird bereits seit 2012 vom Naturschutzbund Berlin (Nabu) gepflegt. Regelmäßig von Mai bis Oktober gibt es auf der Düne, die sonst nicht betreten werden darf, Pflegeeinsätze. Helfende Hände sind für diese Aktionen willkommen. Die nächsten Pflegeeinsätze finden am 12. Mai und am 9. Juni statt. An den Einsatztagen sind die Nabu-Helfer von 14 bis 17 Uhr aktiv. Um eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter bgmitte@nabu-berlin.de wird gebeten. **dh**

Crowdfunding für Brauerei

Die Schneeeule-Brauerei, in der unter anderem die Berliner Weiße für den Biergarten in der Ofener Straße gebraut wird, muss umziehen (WEZ berichtete). Um das bezahlen zu können, sammelt die Brauerei über ein Crowdfunding Geld. Unter dem Titel „Schneeeule zieht um“ ist die Sammlung auf der Plattform Startnext zu finden. Insgesamt sollen bis 31. Mai so 100.000 Euro zusammenkommen. Bis Anfang April sind bereits fast 50.000 Euro gesammelt worden, teilweise als Spende, teilweise mit Dankeschöns als Gegenleistung. **dh**

Wer kümmert sich um Mini-Stadtgarten?

UMWELT Das Parklet in der Stettiner Straße 4 soll wieder abgebaut werden

Sie stehen am Straßenrand anstelle von parkenden Autos und sollen kleine grüne Oasen im Stadtraum sein. Wie das Bezirksamt auf Nachfrage mitteilt, stehen die meisten der insgesamt 26 Parklets im Bezirk im Wedding und in Gesundbrunnen. Sie wurden mit Fördermitteln vom Senat aufgestellt und sind mit einer vorübergehenden Genehmigung gestartet. Alle sind inzwischen entfristet worden, können langfristig bleiben – bis auf das in der Stettiner Straße 4.

Das Parklet in der Stettiner Straße 4 wird offensichtlich gut genutzt: als Sitzgelegenheit und als Mini-Stadtgarten, derzeit mit Frühblüher bestückt. Bis vor Kurzem war Christiane Pözl (Name geändert) offizielle Patin und damit Ansprechpartnerin für die Naturfreunde Berlin. Der Verein bekommt die Fördermittel vom Senat, unterstützt damit eine Initiative, die das Parklet aufbaut und pflegt. Ein Patenschaftsvertrag regelt die Aufgaben. Der Bezirk genehmigt die Standorte.

Auch in der Stettiner Straße lief alles nach Plan bis im vergangenen Herbst der Denkmalschutz sein Veto gegen den Standort einlegte



Eigentlich schön anzusehen: das Parklet in der Stettiner Straße

Foto: dh

– weil das Haus gegenüber unter Denkmalschutz steht. „Die Beteiligung des Denkmalschutzes hat eine Verschiebung weiter nach Nordosten ergeben. Ob der Standort wie vorgeschlagen verschoben wird, ersatzlos wegfällt oder andernorts beispielsweise in einem anderen Bezirk wieder aufgebaut wird, hängt von der Entscheidung der Patin bzw. des Antragstellers ab. Bisher liegt kein Antrag auf Verschiebung innerhalb der Stettiner Straße vor“, erklärt

das Bezirksamt. Der Blick in den Patenschaftsvertrag veranlasste Christiane Pözl angesichts der Nachricht dazu, sich zurückzuziehen, denn „nach dem Vertrag muss der Pate den Abbau bezahlen“. Auch für eine Versetzung müsse sie aufkommen, ist sie sich sicher. „Es ist mir wichtig, das Parklet zu erhalten, ich möchte das finanzielle Risiko aber nicht auf mich nehmen“, erklärt sie.

Nora Walther von den Naturfreunden bestätigt, dass die Paten grundsätzlich zu-

ständig sind. Allerdings sagt sie auch: „Wir würden bei einer Versetzung administrativ helfen – und auch bei höheren Kosten“. Wegen des Denkmalschutz-Vetos und weil sich nun kein Pate mehr kümmere, soll das Parklet abgebaut werden. Es müsse sich laut Nora Walther jetzt sehr schnell ein neuer Pate finden, wenn das Parklet in der Straße erhalten bleiben soll. Wer sich dafür interessiert, kann sich unter parklets@naturfreunde-berlin.de melden. **dh**

S-Bahn zum Hauptbahnhof ab Dezember geplant

Die Fertigstellung wurde bereits mehrfach verschoben, im Dezember aber soll es nun wirklich soweit sein: Die Deutsche Bahn (DB) teilte kürzlich mit, dass mit dem Fahrplanwech-

sel am 14. Dezember die neue S-Bahn-Verbindung zwischen Bahnhof Gesundbrunnen und Hauptbahnhof in Betrieb genommen werden soll. Mit der Fertigstellung des Interims-

zustands des ersten „S21 Berlin“-Abschnitts schaffe die DB für die nördlichen Stadtbezirke einen direkten S-Bahn-Anschluss an den Hauptbahnhof. Die Bauarbeiten für die neue

Linie, die City-S-Bahn, begannen bereits im Januar 2010 am Hauptbahnhof. Die Fertigstellung war zunächst für 2017 geplant, wurde aber mehrfach verschoben. **dh**

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Nächste Ausgabe: 30. Mai 2024

Anzeigenschluss: 23. Mai 2024



Herzensprojekt statt sprudelnde Geldquelle

WIRTSCHAFT Kugelbar: Die ehemalige Kegelbahn in der Grüntaler Straße versucht einen Neuanfang

Man könnte die Kugelbar als hippen Ort für erlebnishungrige Bargänger und feierwütige Freizeit-Kegler beschreiben. Oder man fragt die Betreiberin Ann Franke, wie sie sich den Neustart der Location im Februar gedacht hat. Denn diese Bar will ein Ort für alle sein. Für weniger betuchte Weddinger, die für ihr Bier nicht mehr als 2,50 Euro ausgeben können. Für Touristen, die nur noch hier ein Stück Berlin finden, das es anderswo längst nicht mehr gibt. Aber auch für junge Leute, die diesen außergewöhnlich offenen Ort zu schätzen wissen, der im Untergrund zugleich eine geschlossene Zeitkapsel bildet.

Auf den ersten Blick merkt man der Kugelbar kaum die Veränderung an. Schon im Laufe der letzten zehn Jahre hatte der Flachbau, die frühere Kegel-Stube, über den Kiez hinaus als Kugelbahn Wedding eine gewisse Bekanntheit erlangt. Viele Jahre war die Kugelbahn von Schließung und Abriss bedroht, und so wurde jahrelang nichts mehr investiert. Dann kam Corona und der Versuch, als Kultur-Späti zu überleben. Aber jetzt ist die Zeit der Unsicherheit vorbei, für die nächsten Jahre steht die Existenz des Flachbaus nicht mehr in Frage.



Ann Franke betreibt die Kugelbar.



Die Kegelbahn gehört zur Kugelbar und ist im Untergrund wie eine geschlossene Zeitkapsel

Für Ann, die die Bar jetzt allein betreibt, ist die Kugelbar ein Hobby, „ihr Herzensprojekt“, wie sie es nennt. Ihr geht es, dank Hauptjob, nicht ums Geldverdienen, sondern darum, der auch in der Grüntaler Straße sichtbaren Gentrifizierung etwas entgegenzusetzen. „Es ist ein Angebot für meinen Kiez, in dem ich mich schon so lange pudelwohl fühle“, sagt die gebürtige Brandenburgerin. Da es immer weniger Orte gibt, an dem alt und jung, arm und reich, Weddinger und Auswärtige einfach so zusammenkommen können, setzt die Bar mit ihrem neuen Konzept auf dem alten auf, ohne es eins zu eins zu kopieren. „Back to the roots“, sagt die 43-Jährige, „eine Bar, wo Konzerte, Filmaufführungen und DJ-Sets stattfinden können.“ Die Attraktion, die Kegelbahn, ist abends über Monate hinweg ausgebuht. Ann liebt ausgefallene Ideen und ist offen für alles, was den Ort einem breiten Publikum zugänglich macht. So sei bald ein Speed-Dating für 80-Jährige geplant. Wer hin-

gegen einen Kindergeburtstag ausrichten will, rennt bei ihr ebenfalls offene Türen ein.

So bedacht wie der nach zwei Seiten offene Barraum mit den riesigen Panoramafenstern jetzt eingerichtet ist – Ann hat versucht, Vintage-Möbel aus der Entstehungszeit der Kegel-Stube Mitte der 1960er-Jahre zusammenzutragen –, so sehr zieht es viele Gäste natürlich in den Untergrund. Wobei Untergrund ein falsches Wort ist, Partykeller trifft es eher. Denn unten befindet sich der langgezogene Veranstaltungsraum mit angeschlossener Kegelbahn. Beamer, Soundanlage und Discokugel bieten die Grundlage, um eine Feier in ein Event zu verwandeln.

Hinter der Glasscheibe erstreckt sich die Kegelbahn, die dank einer optischen Täuschung wie ein spitz zulaufender Raum aussieht. Hier können die Gäste auf zwei Bahnen gegeneinander antreten und versuchen, alle Neune umzukegeln. „So etwas gibt es in Berlin immer seltener“, sagt Ann. Selbst

nicht finden, Schultheiß hingegen schon, aber auch zwei Sorten Bier (böhmisches und Augustiner) vom Fass.

Man merkt Ann durchaus an, dass sie einmal gründlich durchgelüftet hat, um die Strapazen der Corona-Zeit und des Zwangs, irgendwie Einnahmen zu erzielen, vergessen zu machen. Sie hat zum Beispiel viel Geld in neue Sanitäreinrichtungen, eine Schankanlage, neue Heizungsrohre und Mobiliar investiert. Das Ergebnis: eine Bar für den Kiez, für Auswärtige und Einheimische, für Hipster und Senioren, für Familien und Kneipengänger, die Anschluss suchen. Hauptsache, nicht auf Profit angewiesen zu sein. Ann bekommt viele Anfragen für Privatveranstaltungen, die sie aber auf ein Minimum beschränken will. Das dadurch eingenommene Geld soll dabei helfen, die Preise für die Nachbarn aus dem Soldiner Kiez, niedrig zu halten. „Ich habe mir vor der Übernahme genau überlegt, was ich machen kann, was mir gut tut“, beschreibt Ann ihren Ansatz. „Und wenn mir das gelingt, kann man das nicht mit Geld bezahlen!“ Hoffen wir also, dass der Rubel, vor allem aber die Kugel, immer rollt.

Joachim Faust
weddingweiser.de



Die Kugelbar in der Grüntaler Straße

6.000 Mal Frühling im Rosengarten

UMWELT Der Garten im Humboldthain ist jetzt wieder täglich von 8 bis 21 Uhr für Besucher geöffnet

Die Aussicht auf Frühlingsblüten und einen schön gepflegten Garten hat viele Menschen am Ostermontag zum Rosengarten im Humboldthain gezogen. Doch wer seinen Osterspaziergang dorthin gemacht hatte, stand vor verschlossener Tür. Anders als auf den Aushängen angekündigt, war der Rosengarten am ersten Saisontag nicht geöffnet. Grund war

eine Kommunikationspanne. Zum 1. April hat es nicht geklappt, aber inzwischen hat der Garten im Humboldthain wieder für Besucher geöffnet.

„Wir bedauern sehr, dass der Rosengarten am 1. April nicht für den Osterspaziergang zur Verfügung stand. Beim beauftragten Schließdienst kam es leider zu einem Kommunikationsfehler, mit dem Ergebnis, dass der Ro-

sengarten verschlossen blieb“, antwortete das Straßen- und Grünflächenamt auf Nachfrage zur angekündigten Saisonöffnung. „Für die entstandenen Unannehmlichkeiten möchte sich das Straßen- und Grünflächenamt ausdrücklich entschuldigen“, heißt es in der Antwort aus dem Bezirksamt weiter. Der Rosengarten ist nun wieder und bis zum 15. November täglich von 8 bis

21 Uhr geöffnet. Ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit: Aktuell blühen die im Herbst gepflanzten zirka 3000 Stiefmütterchen und 3000 Narzissen in voller Pracht. Zierkirchen und Zieräpfel beginnen mit der Blüte und auch bei einigen Rhododendren brechen die ersten Knospen auf. Später im Jahr werden dann auch die vielen namensgebenden Rosen blühen.



Blick in den Rosengarten mit Frühlingsbepflanzung Foto: dh

Bettina Pinzl leitet die Fabrik



Bettina Pinzl Foto: dh

In der Fabrik Osloer Straße im Soldiner Kiez gibt einen personellen Wechsel. Die Geschäftsführerin Aliye Stracke-Gönül verlässt den Verein, der die alte Zündholzmaschinenfabrik in der Osloer Straße 12 nutzt. Ab Mai übernimmt Bettina Pinzl ihre Aufgaben. Bettina Pinzl war bisher Leiterin des Projekts „Demokratie in der Mitte“ innerhalb der Fabrik und Mitglied des vierköpfigen Vorstands des gemeinnützigen Vereins. Die Fabrik Osloer Straße beherbergt unter ihrem Dach soziale und kulturelle Projekte sowie engagierte Gewerbebetriebe. **dh**

Die Kümmerer von der Panke

UMWELT Mitglieder der Kiezinitiative pflanzen Blumen und sammeln Müll

Hübsch bepflanzte Beete fallen an der Panke zwischen Wiesenstraße und Pankstraße ins Auge. Aktuell recken dort frisch gepflanzte Hornveilchen ihre bunten Köpfchen in die Sonne. Um den Bereich kümmert sich seit vielen Jahren eine Kiezinitiative, organisiert vom Tageszentrum Wiesenstraße 30. Anfang April war die erste Aktion von „Pankeufer/w care“ in diesem Jahr.

Wenn die Mitstreiter zum Pankeufer ziehen, haben sie Gartengeräte, einen Wagen mit gefüllten Gießkannen und Besen dabei. Denn sich kümmern, das bedeutet nicht nur, Blumen zu pflanzen und zu gießen. Die Teilnehmenden sammeln Müll und Zigarettenkippen von den Beeten und vom Weg, manche schwingen den Besen. „Montag und Donnerstag nach dem Mittagessen sammeln wir Müll auf. Ein Mal im Monat ist Pflanzaktion und im Sommer gießen wir zwei Mal in der Woche“, sagt Katrin Schäfer, die im Tageszentrum arbeitet.

Das Projekt gibt es schon lange. „Im kommenden Jahr feiern wir 15. Geburtstag“, sagt Katrin Schäfer. Vielleicht



Gruppenbild vor dem fertig bepflanzten Beet an der Panke. Foto: dh

könne das Quartiersmanagement Pankstraße bei der geplanten Feier helfen, denn mit Hilfe einer Förderung aus dem Aktionsfonds hatte die Gruppe 2010 die Grundausstattung kaufen können: Eimer, Müllgreifer, Gartengeräte, Pflanzen. Die Bepflan-

zung der Beete erfolgt übrigens in Absprache mit dem Bezirksamt.

In den 15 Jahren haben die Aktiven viele Erfahrungen mit dem Gärtnern im öffentlichen Raum gesammelt. Katrin Schäfer: „Anfangs habe ich mir vorgestellt, dass es

üppig bepflanzte Beete sein sollten. Aber Blumen werden oft gestohlen. So sind wir jetzt bei möglichst günstigen und robusten Pflanzen angekommen. Friedhofsblumen wie Stiefmütterchen oder Tangetes sind geeignet, auch Bodendecker sind gut“. Von Vandalismus lässt sich die Gruppe aber nicht beirren. Und die Aktionen haben noch einen anderen Zweck: sie geben den Teilnehmern eine sinnvolle Tätigkeit und helfen, den Alltag zu strukturieren. Das Tageszentrum Wiesenstraße ist nämlich eine therapeutische Einrichtung für psychisch kranke Menschen.

Vor der Pandemie sind manchmal Nachbarn zu den Aktionen an der Panke dazu gekommen. Seit Corona aber nicht mehr, obwohl sich Katrin Schäfer und ihre Mitstreiter genau das wünschen: „Wir würden uns freuen, wenn wieder mehr Nachbarn mitmachen oder einfach vorbei kommen und mit uns sprechen“. Die nächste Gelegenheit dazu ist bei der Pflanzaktion am 2. Mai. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Tageszentrum Wiesenstraße 30. **dh**

tipBerlin



Tip Berlin Media Group GmbH, Müllersstraße 12, 13353 Berlin

Gönn dir eine Auszeit!

NUR
12,90 €



JETZT BESTELLEN:
TIP-BERLIN.DE/
BRANDENBURG

WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding



BEGEGNUNG

Fest der Nachbarschaft

Ende Mai feiern in ganz Europa Menschen aus der Nachbarschaft gemeinsam Feste. Die Nachbarschaftsetage lädt herzlich zu gemütlichem Beisammensein mit Musik ein. An einem langem Tisch soll gemeinsam gegessen

werden. Es wird ein buntes Programm für die ganze Familie geben.

Foto: Theater Baraonda

24. Mai, 15 – 18 Uhr

Stadtteilzentrum Nachbarschaftsetage, Osloer Straße 12, Eintritt frei, www.nachbarschaftsetage.de



KONZERT

Princess Diana of Wales

Die in London lebende australische Musikerin Laila Sakini tritt hinter der Verkleidung der Prinzessin Diana von Wales hervor. Ihre jenseitigen Vocals übertragen sich durch Gespinste aus Hall in einen ephemeren Stil.

Foto: Oliver Betke

18. Mai, 20 Uhr

silent green Kulturquartier, Gerichtstraße 35, Tickets: 18€ www.silent-green.net



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Telefax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Heidrun Berger

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
Dominique Hensel (dh),
Andrei Schnell (as), Heidrun Berger (hb),
Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith)

Terminredaktion:
Termine_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen: 43 777 82-20
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Weddinger Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiverbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Weddinger Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste
Nr. 5 vom 01.01.2024

DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

WEDDINGWEISER.de



WORKSHOP

Atemoase und Klang der Seele

Entspannung durch bewusstes Atmen und Klangschalen. In dieser Stunde tritt man aus dem alltäglichen aus und findet durch bewusstes Atmen innere Ruhe. Achtsames Atmen unterstützt dabei, die täglichen Herausforderungen in der Familie und im Beruf zu bewältigen

Foto: promo

bis 21. Mai, donnerstags, 16.30–17.30 Uhr

Familienzentrum am Nauener Platz, Schulstraße 101, Teilnahme 20€ (6 Termine), www.familienzentrum-nauener-platz.de

AUSLAGESTELLEN

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

13347 Berlin

Apothek am Nauener Platz
Reinickendorfer Str 73

Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1

Haus Bottrop
Schönwalder Straße 4

Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Str 11-12

Prisma Apotheke • Seestraße 64

QM Pankstraße • Prinz-Eugen-Str. 1

Utrecter Apotheke • Maxstr. 13

Zieten Apotheke • Gerichtsstraße 31

13349 Berlin

City Kino • Müllerstraße 74

Edeka Fromm • Müllerstraße 127

Kaufland
Müllerstraße 123-125

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58

Stadtteilzentrum Wedding
Müllerstraße 56-58

Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96

13351 Berlin

Bäckerei • Nachtigalplatz 23

BSC Rehberge 1945 e.V.
Afrikanische Straße 45

Werkkunst Galerie Berlin
Otawistraße 9

Zaunkönig Familiencafé
Lüderitzstraße 14

13353 Berlin

ATZE • Luxemburger Straße 20

Café Chokkolata • Müllerstraße 137

Café Eiskult • Fehmarner Straße 20

Cineplex Alhambra
Seestraße 94

Coffee Star Orgins & Blends
Müllerstraße 146

Copy Shop Wedding • Tegeler Str. 29

Diana Apotheke • Müllerstraße 142

Edeka Schatz • Sprengelstraße 37

Eschenbräu Brauerei • Triftstr. 67

Fit One • Müllerstraße 35

Gemeindebüro Kapernaum
Seestraße 35

Märkische Apotheke
Müllerstraße 33

Müller Apotheke • Müllerstraße 156 c

Prime Time Theater
Müllerstraße 163

Rathaus Wedding • Müllerstr. 146

REWE • Müllerstraße 141

Runder Tisch Sprengelkiez
Sprengelstraße 15

Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

Weltladen Wedding
Seestraße 35

13355 Berlin

Apothek am Gartenplatz
Feldstraße 10

Berliner Unterwelten
Brunnenstraße 105

Café Freysinn
Jasmunder Straße 5

Jasmin Apotheke
Lortzingstraße 42

Kaufland • Brunnenstraße 105/109

Oehmichens Apotheke
Brunnenstraße 64

Olof-Palme-Zentrum
Demminer Straße 28

QM Brunnenstraße
Swinemünder Straße 64

13357 Berlin

Rewe im Gesundbrunnencenter
Apothek im Gesundbr.-Center

Infopunkt im Gesundbr. Center
alle Gesundbrunnencenter Badstr. 4

Das Baumhaus • Gerichtstraße 23

Die Herz Apotheke
Badstraße 57-58

Gesundbrunnenapotheke
Badstraße 64

Gemeindebüro St. Paul Kirche
Badstraße 50

QM Badstraße
Bellermannstraße 81

Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90

13359 Berlin

Fabrik Osloer Straße
Osloer Straße 12

Kolonie Apotheke
Kolonienstraße 21

Poco Einrichtungsmarkt
Drontheimer Straße 30 a

QM Soldiner Straße
Kolonienstraße 129

Sozialstation
Wollankstraße 58-60

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30

13407 Berlin

Edeka Peth
Holländerstraße 70

13409 Berlin

SV Nord Wedding
Kühnemannstraße 70



FAMILIE

Mutter-Kind-Malgruppe

Die Mütter lernen das künstlerische Handeln ihrer Kinder zu „interpretieren“. Zugleich eröffnen sich für die Kinder neue Ausdrucksmöglichkeiten.

23. Mai, 10–11.30 Uhr

Familienzentrum am Nauener Platz, Schulstraße 101
Anmeldung unter Tel. 46066141 oder familienzentrum-mitte@stiftung-spi.de
www.familienzentrum-nauener-platz.de



UMWELT

Workshop

Hochbeete sind eine tolle Möglichkeit, Pflanzen anzubauen, egal wie viel Platz man im Garten hat. Aber der Schlüssel zum Erfolg liegt in der richtigen Mischung für das Hochbeet.

Foto: himmelbeet

27. April, 14–16 Uhr

himmelbeet
Gartenstraße/Ecke Grenzstraße,
Eintritt frei
www.himmelbeet.de

BEGEGNUNG

50 Jahre Seniorendisko

Michael Borge gründete 1974 die erste Seniorendiskothek Berlins und kehrt nun zum 50. Jubiläum zurück an die Plattenteller. Neben Musik und Tanz gibt es auch Kaffee und Kuchen.

6. Mai, 14–17.30 Uhr

Ballhaus Wedding, Wriezener Str. 6, Tickets: 12-15€, www.ballhauswedding.de

MUSIK

Kammermusik mit Überraschungen

Johannes Meyerhöfer und Moritz Ebert schlagen Brücken zwischen verschiedenen Stilen und präsentieren einen bunten und spannenden musikalischen Mix.

25. Mai, 19.30 Uhr

Salon l'écritoire – Quiche-Haus, Schönwalder Straße 20, Tickets: 10-15€
www.lecritoire.de

WORKSHOP

Spur der Stadtnatur

In diesem Schreibworkshop nähert man sich dem Naturleben der Umgebung an. Mit verschiedenen Schreibansätzen werden Begegnungen mit Tieren und Pflanzen nachgespürt.

Foto: Johann Reißer

27. April, 10–14 Uhr

Foto: Johann Reißer



Bibliothek am Luisenbad, Badstraße 39
Teilnahmen frei
www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

MUSIK

Sonntagsbrunch

Im sonnendurchfluteten Ballsaal gibt es Brunch mit Live-Musik von Joyce Mordoh und James Gregory Gross.

Foto: promo

26. Mai, 13–15 Uhr

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6
Tickets: ab 25€
www.ballhauswedding.de



UNTERHALTUNG

Mastul Salon

Der klassische Mastul-Salon bietet in den hektischen Tagen unserer Zeit Raum, Heiterkeit und Muse für alle Ahnverwandten der geselligen Gemütlichkeit.

8. Mai, 20–01 Uhr

Mastul e.V., Liebenwalder Straße 33
Eintritt frei, www.mastul.de

MUSIK

Trio Notturmo

Nachts, auf einer Parkbank bei Vollmond: zärtliches Liebesgeflüster, heimliche Küsse, die Liebe entflammt. Eine musikalisch-literarische Reise durch die Stationen der Liebe.

16. Mai, 19.30 Uhr

Ballhaus Wedding, Wriezener Str. 6, Tickets: 20€ im VVK, 23€ an der AK, www.ballhauswedding.de



MARKT

Familienflohmarkt

Trödeltische gibt es gegen Kuchenspende. Es werden Märchen vorgespielt und Gesichter bemalt.

Foto: promo

28. April, 12–16 Uhr

Familienzentrum am Nauener Platz, Schulstraße 101
Teilnahme frei, www.familienzentrum-nauener-platz.de.de



KINDER

Familienkonzert

Die Musikstücke werden den Kindern spielerisch anhand von Geschichten näher gebracht.

Foto: paulgerhardtstift

4. Mai, 11–12.30 Uhr

Paul Gerhardt Saal, Müllerstraße 56-58, Eintritt frei
www.paulgerhardtstift.de



THEATER

PLATSCH!

Zwei Spielerinnen erforschen Phänomene, Gestalt und Bewegungen des Wassers. Gemeinsam untersuchen sie das Leben und die Geschichten, die in einem Wassertropfen stecken. Inklusive Brunch.

Foto: Tom Stelter

26. Mai, 12.30 Uhr

Familienzentrum am Nauener Platz, Schulstraße 101, Eintritt: 2-6€, www.familienzentrum-nauener-platz.de



MUSIK

Kammermusik

Die bulgarische Pianistin Lili Bogdanova und Cellistin Annie Jakobson-Perkins spielen Kammermusik von Schumann oder Chopin, aber auch Jazz.

Foto: Sylvian BarresSonntagsbrunch

2. Mai, 19.30 Uhr

Salon l'écritoire – Quiche-Haus, Schönwalder Straße 20
Tickets: 10-15€
www.lecritoire.de

THEATER

Pride'93

Das Theaterstück bringt die erste Pride-Parade in der Türkei und die Entstehung der LGBTQ+ Bewegung zusammen mit den gesellschaftlichen Ereignissen der Epoche und dem damaligen Verständnis von Unterhaltung auf die Bühne.

28. April, 18 Uhr

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Eintritt ab 10€
www.ballhausprinzenallee.de



AUSSTELLUNG

Bjørn Melhus

Es ist GALLERY WEEKEND BERLIN und die Ebensperger präsentiert zum letzten Mal in Wedding: [dramatic music continues] Mit einer temporäre Gesamtinstallation zeigt die Ausstellung verschiedene Videoarbeiten aus den Jahren 2020-2023, die sich u.a. mit transhistorischen Erzählungen von Dystopie und Utopie auseinandersetzen.

Foto: Bjørn Melhus

28. April, 18–21 Uhr

Ebensperger & Luxoom Lab, Plantagenstr. 30
Eintritt frei
www.ebensperger.net

FÜHRUNG

Vom Krematorium zum Kulturquartier

Führung über das Gelände und Einblicke in die wechselvolle Geschichte des historischen Ortes.

12. Mai, 12–13.30 Uhr

Silent Green Kulturquartier, Gerichtstraße 35, Tickets: ab 8€, www.silent-green.net



Tegeler Straße 29
13353 Berlin
Tel.: 030 / 453 84 63
info@copyshop-wedding.de
www.copyshop-wedding.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Sa. 11⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr



AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

230 SL Pagode, Mercedes, Bj. 1966, div. Extras. Suche ehrwürdigen Nachbesitzer! Nähere Infos: Tel. 030-43093930

Kaufe jedes Fahrzeug, Zustand egal, zum Bestpreis, Abholung & Barzahlung mgl. Tel. 0176/80658697

Neue Sommerreifen Michelin Primacy 4 Stk 205/45 R17 für Peugeot Sonderpreis 300 € 4317137

4x Pirelli Cinturato P7 Sommerreifen, ohne Felge. 225/50 R17 94Y. Passend Mercedes C-Klasse. 200€. 030-4158206

Verkaufe Original Tragstäbe AudiA4 Avant 2002-2004/2005 für Fahrzeufe mit Dachreling 75,00 Euro. Tel 015732429287

BEKANNTSCHAFTEN

Charmante Sie, 38J/1,70m, sympathisch, gut aussehend, wünscht sich einen Lebenspartner für eine glückliche Zukunft: christykilicas@gmail.com

ER 59 NR, sucht IHN NR, für Kommunikation, Sonntagsspaziergang, Kuschelein, Gesellschaftsspiele spielen. lysanderlange@web.de

Du bist Rentnerin viel allein und suchst jemanden zum Kaffee Trinken und Plauschen? Bin nette W mitte 50 J 016094467988 Gern mit Garten

Wünsche mir freundschaftl. Kontakt? Gern über WhatsApp o. besuchsw. Plötzl. auf Gehstücken angew. (w 71) Weltoffen, Reden, Stricken 015161476958

Du w träumst von zwei chl. gepfl. M die dich begehren? Wir zwei Freunde Anf.60 mit Tagesfreizeit freuen uns auf dich. diskret@gmx.net

W, außen 74 Jahre, innen höchstens 30, sucht humorvolle, unternehmungsfreudige Freundin Tel.: 45307833

BERUF & KARRIERE

Ehem. Krankenschwester hat Termine frei für die Pflege von Angehörigen zu Hause auch Demenz und bettlägerig Behandlungspflege 01733908456

Freundlicher Senior sucht für seine 3 Zi.-Wohnung eine zuverlässige Haushaltshilfe. 3x 2 Stunden/Woche am S-Bhf. Frohnau. Tel. 030 401 99 77

Erf. Herzliche Ur-Berlinerin 54 J. hilft Ihnen gern bei der Betreuung und Pflege von Angehörigen. PKW vorh. Haushalt +Einkauf etc. 37585252

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen gemeinsam mit mir in Heiligensee. blnibiza@web.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

Betriebene Induktionskochplatte Steba IK200; 2-flammig 1300/1800W; Standgerät oder problemlos einbaufähig; ca. L51x829. VB120€. 0172 3240741

Verkaufe Tonbandgerät AKAI Gx-265D Direct Drive/Auto reserve 50,00Euro Tel 015732429287

BRESSER Herkules Refraktor Teleskop mit 3 Linsen, unbenutzt für nur 29 EUR Tel. 01723231208 oder 03047559782

HAUS & GARTEN

Schüler bietet Gartenarbeit und leichte Hausarbeit an. Tel. 01629003067

Lebenslustige 5-köpfige Familie sucht zuverlässig und langfristig Haushaltshilfe für Festanstellung im Privathaushalt. 0172329933

Kettensäge zu verkaufen Flora Best Elektro Schwertlänge 46 cm.VB 70 € Tel.:030 49 871 871

2 Relax-Gartensessel Alu auch zum liegen,ungebraucht(NP 160€) 100€ Rollstuhl neuwertig,ungebraucht 150€ Tel.015753217182

Dachdecker sucht Aufträge, auch Kleinaufträge u. Kleinarbeiten im und am Haus 01521-6493700

Ich übernehme alle Arbeiten in Haushalt und Garten Tel. 030 4024329

Sprengmeister gesucht. Wer gießt in der Zeit vom 27.5.-31.5. und 3.6.-7.6.2024.Nähe S-Bhf.Heiligensee Bitte unter 017653616953 melden.

Gartenpflege und Steinsetzen Heckenschneid, Baumschnitt, Rasen + Bepflanzungen, Gartenreste- und Laubentsorgung. Tel.: 015229047039

HOBBY & FREIZEIT

Floee 636/12V autom. Restentleerung Frischwasserleitg. Camping/Boot;einfacher Einbau in Bestandssystem;Originalverpackt. VB180€. 0172 3240741

Kaufe alte AK, Comic Micky Maus, Bravo usw. Tel. 030 4024329

Welche nette Rentnerin ist auch viel allein und wünscht sich nette Freundin zum Kaffee Trinken und Plauschen. Bin W mitte 50 J. 016094467988

Skatgemeinschaft Alt Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Granada Kinder Gitarre von 2015, Gr. 1/53 Hochglanz Fichte Mahagoni, 1/2 Größe für 40 Euro, weitere Infos und Bilder über frlk@gmx.de

28-H-Kalkhoff-Allroundrad, weiß-blau, 7-Gang-Nabenschaltung, Schloss, große Doppelpacktasche, fast neu, VB 200 €. 4025948

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 0304703100

2. Mai, Proberaum: Tipps und Tricks austauschen, gemeinsam jammen und experimentieren. Michael 0175.7382622 Sponsor: lichtlaermaudio.com

Olympiabewerbung Berlin 2000 Minichamps : Mercedes 1/43 mit Unterschriften Beckenbauer,A.Breme,Völler... ca 30 Beutel 015753217182 60€

IMMOBILIEN

Suche (Frau mit festem Eink) eine 2,5-3 Zi-Whg in Tegel und naher Umgebung zum Kauf (unvermietet) oder Miete, Email: clapi3108@gmail.com

Nachmieter ab 50 Jahre für kleine Wohnung mit Balkon im Gesobau-Seniorenhaus gesucht. Frei ab 01.06.2024. Tel.030 41745147

Ehepaar Ende 20 sucht Wohnung oder Haus(hälfte) min. 3 Zimmer mit Garten. Festes Einkommen, Schufa, etc. vorhanden. 01725371619

Suche eine Garage zum Kauf/Miete in

13407 Berlin (gerne Ecke Lübener Weg/ Teichstraße). Für jeden Tipp dankbar. Tel. 015774246390

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf; Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

Suche dringend 1,5 -2 Zimmerwohnung. Ich (m. 32 J) bin alleininst.u.absolut ruhig. Z.Zt. leider arbeitslos. Miete usw. k. Problem. Tel. 0151 144 74 958

KINDER & FAMILIE

Ehem. Krankenschwester hat Termine frei zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung. Tel. 01733908456

KUNST & ANTIQUITÄTEN

ANKER Steinbaukästen von Sammler gesucht. Tel. 0175-4749858

Su: Fotoapparate, Perlenketten, Uhren, Musikinstrumente, Militaria/Orden, Tischdecken, Porzellan, Teppiche, Bernsteinketten, Modeschmuck,Handtaschen usw. Tel. 0163 831 87 34

MÖBEL & HAUSRAT

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten und DVD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Corelle Glasgeschirr weiß; robust+leicht; für Camping,Boot,Laube,Picknick+Garten; 6xTeller quadratisch,3xBowl 828ml. Neu VB 60€. Tel. 0172 3240741

6 Küchensühle, Gestell verchromt, Bezug beige, Rückenlehne teilweise mit Holz, Buche hell für 60 €abzugeben. Tel. 030 49 79 27 14

Verschiedene Kommoden und Spiegel, Rattanservierwagen, CD Holzdtänder, Holzblumrnständer und noch vieles mehr; Frank PF 510207 13362 Berlin

Kinderzimmermöbel (IKEA), Hochbett, Schreibtisch, Truhe, für 350 € weitere Infos und Bilder per Mail frlk@gmx.de

40x30 Spiegelschrank m. Swarovski-Kristallfiguren: Maus,Eule,Schnecke,Fisch, Schmetterling,Kugel(gern Fotos). VB 80€. Tel. 4025948

107x76cm Schmuckspiegel m. breitem, facettiertem Silberrahmen, hoch/quer aufhängbar. VB 160€. Tel. 4025948

SPORT & WELLNESS

Tennispartnerin für Senioren-Damen-Doppel gesucht. Spielstärke mittel. Dienstags 13-15 h Halle Berl. Bären Göschenstraße. Tel. 4018714 (AB)

TIERMARKT

Suche Hundesitter für einen Jagdhund und einen Mini-Labrador in Frohnau. Mehr: 0152-37747994

Hundetransportbox/Flugbox/Auto-box Skudo 6, L92x863xH70 cm, guter Zustand, 90,- €, sportdogs@gmx.de

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Wir sind eine Jungenturnriege, brauchen dringend Trainerunterstützung. Wo sind die Turner der,70/80? Bitte meldet euch. 015771736604

Erfahrene Lehrerin (Waidmannslust) bietet Nachhilfeunterricht in Englisch

und Französisch für alle Klassenstufen an. Kontakt: Tel. 0170 283 328 5

Suche Freelancer (Student) für online marketing (social media) Tel: 01759841511

VERSCHIEDENES

Macintosh „Color Classic“ Computer; voll in Ordnung; VB 120,- Tel: 4317382 (Konradshöhe)

Zahlreiche Kunstbücher, -zeitschriften und -kataloge preiswert abzugeben! Tel: 030/4317382 (Konradshöhe)

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel. 0304045897

Verkaufe meine Flohmarktsachen wegen Krankheit zum halben Preis, kein Krempel, Tel. 015753217182

EUROPA ist groß und Brüssel weit weg? Die Bezirkskarte der Europa-Partei VOLT zeigt Beispiele dafür, wo die Europäische Union unseren Alltag mitbestimmt und Reinickendorf etwas bunter macht. https://voltdeutschland.org/berlin/volt-berlin-reinickendorf

SHELLACKPLATTEN und Gramophone gesucht. Kaufe auch größere Sammlung. Tel. 0152-31984207

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Verkaufe meine Flohmarktsachen wegen Krankheit zum halben Preis, kein Krempel Tel. 015753217182

Suche privat ältere Uhren, Armband und Taschen Uhren. Auch mit Reparaturen.Tel. 01634968925

Noch immer gesucht, DETLEF MÜLLER, aus Anf. der 60er. Wohnte Rohrbrunner Str.16, hatte 2 jüngere Brüder(Werner,?) Wer kennt ihn? Tel. 01732070727

Revitive Medic Durchblutungsstimulator fördert die Durchblutung in den Beinen jetzt 270 € gegen müde ,geschwollene Beine. Tel 4317137

Briefmarken und Münzen kauft an, unter: Tel. 030/ 40 10 05 72

Verkaufe 1000er Puzzle. Teilweise nur einmal gelegt. VB 3,50€. Beim Kauf ab 4 Stück 3€. Motive über WhatsApp möglich. Tel. 01796929850

Puzzle 1000er preiswert abzugeben. Teilweise nur einmal gelegt. Stückpreis VB 3,50€. Bei Abnahme von 4 Stück 3€. Tel. 030 4034602

VERKAUFE: LEGO T1 VW-Campingbus rot, OVP, 190,- € VB + TAMIYA Bausatz Honda CB750F, 1:6, OVP, 85,- € VB, Tel. 0173 751 28 42 - 16-20 Uhr

WEDDINGER Allgemeine Zeitung
NÄCHSTES HEFT
Erscheinungstermin
Donnerstag, 30. Mai 2024
Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 23. Mai 2024

KRISENDIENSTE & NOTRUFNUMMERN



Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsoffer
Telefon: 11 60 06
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Berliner Krisendienst für Mitte

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr, Große Hamburger Straße 5, Tel. 390 63 10

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder

Tel. 011 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800/111 0 111
rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet:
www.telefonseelsorge-berlin.de

Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich

Frauenkrisentelefon

Tel. 615 42 43
Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)
Internet:
www.frauenkrisentelefon.de

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen

Informationen zum Coronavirus

Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen: Tel. 90 28 28 28 w

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800/111 02 22
rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet:
www.berliner-telefonseelsorge.de

Ihre private Kleinanzeige in der WEZ

Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

| | | |
|----------------------|----------------------|------------------------|
| Auto & Motorrad | Hobby & Freizeit | Sport & Wellness |
| Bekanntschaften | Immobilien | Tiermarkt |
| Beruf & Karriere | Kinder & Familie | Unterricht & Nebenjobs |
| Elektronik & Technik | Kunst & Antiquitäten | Verschiedenes |
| Handwerk | Möbel & Hausrat | |
| Haus & Garten | Reisen & Erholung | |

Bis zu 3 private Kleinanzeigen **kostenlos** online eingeben unter www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen



Sie können Ihre Kleinanzeige bequem online eingeben. Bitte vergessen Sie dabei nicht, Ihre Kontaktangaben (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse) zusätzlich im **Anzeigentext** anzugeben. Kleinanzeigen ohne Kontaktangabe werden nicht veröffentlicht.

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|------------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------|--------------------------------|
| Himmelskörper | Trinkgefäß | ital. Landschaft | Fluss in Bayern | Sitzstreik (engl.) | Suggestivkraft | Stimmzettelbehälter | Ex-Bundesminister | Feuerlandindianer | Heirat | Oper von Wagner | griechischer Käse | Sensor | Tauf-, Firmzeuge | Lied der Balearen | persönliches Fürwort (4. Fall) |
| | | | europäische Halbinsel | Fremdwortteil: unterhalb | | | 6 | Einkaufsbehälter | | Drehung | | | | | US-mexikan. Grenzstadt (EI) |
| Futtergewebe | altrömischer Wahlbezirk | Zweipolröhre | | | | Frauenkurzname | wilde Kletterziege | | | | germanische Gottheit | | Hebegeräte | Teil vieler Motoren | |
| Bäckware, Brot | | | langer, stabiler Stab | | gottesfürchtig | | | | | | math.: Winkel-funktion | Stern in der 'Leier' | | | |
| Eifenkönig | | Würfel | unnachgiebig | | 4 | | afrikanische Kuhantilope | | chem. Zeichen für Selen | anständig, ernsthaft | | | | | 7 |
| besitzen | das Sternbild 'Widder' | Rezensent | | | | | Rundfunk-sprecher | | | | | fließiges Insekt | Stadt in Sierra Leone | | |
| | | | Rheinlastkahn | | küren | | Sportgerät der Stoßer | | | vergleichbarer Fall | Stand des 'Blauen Blutes' | | | | Bedrängnis |
| laute Unruhe | | Schminke | Riese im franz. Märchen | | erkunden (lat.) | | | | halb-fetter Hartkäse | Lachsforellen | | | besitzanzeigendes Fürwort | | |
| so weit, so lange | Ziegenlaut | | | 1 | | | | | Kfz-Z. Remscheid | | chemisches Element | kaufm.: Bestand | | | |
| großer Raum | | | Vor-spese (franz.) | | Umlaut | | | | farblose Brantweine | Laubbaum | | | | Handelsreisende | |
| Kinderkrankheit | Gefolge | dickflüssig | Nachlassemp-fängerin | | | | Schrift-steller-verband (Abk.) | | | | | | weibliche Haustiere | Sohn Jakobs (A.T.) | |
| | | | | | | | | | Wagen-schuppen | früherer Land-arbeiter | | Flachs-abfall | | | |
| Sinfonie Beethovens | | | Fluss in Frankreich | engl. Männerkurzname | | Erdalkali-metall | | | unterer Offiziers-dienstgrad | | | | poetisch: Adler | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| Spielmarke beim Roulett | | Fakultätsvorsteher | | 5 | | Szenenfolge (Bühne) | Geburtsstätte von Zeus | Verlust | Fremdwortteil: zwischen | Höhenzug bei Braunschweig | | | Meeres-fisch | Rufname Eisenhowers | |
| Absonderungsorgan | | | türk. Provinzhauptstadt | | Bodenablage-rung | | | | | Stadt an der Weißen Elster | Filmreihe | | | | |
| | | unbeweglich | Teil des Stuhls | | | kurz für: an das | | eingedickter Frucht-saft | Spielkarten ausstellen | | | | Aussehen (engl.) | | |
| Beiname Odins | Diebstahl mit Gewalt | Werkzeug zum Graben | | | | | Strom in der Mand-schurei | Aasvogel | | | englische Musikrichtung | Windschatten-seite | | | |
| Warnfarbe | | | kl. Hohlraummaß (Abk.) | | mittels, durch | Aas als Raub-tier-köder | | | englisch: Männer | ge-körntes Stärkemehl | | | spanisch: nein | | |
| | | | arabischer Artikel | Tierprodukt | franzö-sische Hauptstadt | | | Unternehmens-form | Hohl-nudel-art | | | | | | |
| Hauptstadt Jemens | Bandit | | | | | enthalt-same Lebensweise | | | | Berg-ein-schnitt | | Fremdwortteil: mit | | | |
| deutscher Hauptstädter | | | | | zaudern | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |

Wir können auch anders!

**FLYER
BROSCHÜREN
SCHILDER
WEBSEITEN**

Interesse? 030 43 777 82-0



RAZMedia
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH
info@raz-media.de
www.raz-media.de

SUDOKU mittel

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 8 | 2 | | | | 1 | |
| 7 | 3 | 2 | | 5 | | | 8 |
| 1 | | | 4 | 5 | | | |
| | | 4 | | 1 | 6 | | |
| | 5 | 4 | | 1 | 2 | 7 | |
| 2 | | 9 | | 7 | | | |
| | | 5 | 9 | | | | 1 |
| 8 | | 5 | | 7 | 6 | 9 | |
| | 7 | | | 1 | 8 | | 4 |

SUDOKU schwer

| | | | | | | | |
|---|---|--|---|---|---|--|---|
| | 6 | | | 3 | | | 9 |
| | 8 | | | 1 | | | 3 |
| 4 | | | 6 | | | | 7 |
| 6 | | | | 7 | | | |
| 9 | 2 | | 8 | | 5 | | 6 |
| | | | 5 | | | | 4 |
| 3 | | | | 6 | | | 2 |
| 7 | | | | 5 | | | 3 |
| | 1 | | 2 | | | | 5 |

AUFLÖSUNG

KELTEREI

BERLINER
URKUNDE
INSTRUMENT
KONZERT
SÄGEL
SCHAUER
YGGDRASIL
NEMERES
AMDEKAR
CHILANT
MASER
KLARE
SÄL
RÄS
ANKER
PÄRMES
HÄUBER
HÄUBER
ERLÄUTER
SATUR
SATURN
STERN
FISCH

9 8 7 6 5 4 3 2 1
8 7 6 5 4 3 2 1
7 6 5 4 3 2 1
6 5 4 3 2 1
5 4 3 2 1
4 3 2 1
3 2 1
2 1
1

schwer
mittel

WEZ
PINNWAND



Der Spielplatz an der großen Wiese im Volkspark Humboldthain wird derzeit saniert (WEZ berichtete). Schon bald kann hier wieder gespielt werden.
Text und Foto: as



Die WEZ hängt im Rathaus Wedding in der Müllerstraße 146 in der Tür. Wer sie haben möchte, muss klopfen. Der Sicherheitsdienst gibt die Zeitung aus dem für Besucher ohne Termin geschlossenen Rathaus heraus.
Text und Foto: dh



Mitte März hat die Initiative „Wir am Leo“ ein über 70 Meter langes Sichtschutz am Zaun des Ritter-Spielplatzes angebracht. Das Banner soll die Grenze zwischen Trinkerszene und Kinderreich klarer betonen.
Text und Foto: as



Auch die Mitarbeitenden der Kita Meilenstein III an der Ecke Osloer und Wriezener Straße kämpfen um die Hauptstadtzulage. Derzeit soll sie nur Landesbeschäftigten gezahlt werden, nicht aber Mitarbeitern mit gleichen Aufgaben bei freien Trägern.
Text und Foto: dh

Ich suche ein neues Zuhause!



Aiku ist es gewohnt, durch seine Katzenklappe nach draußen zu gehen. Nun gibt es auf seinem Wohngelände mehrere Katzen und einige brachten naturgemäß Beute heim. Das hagelte Beschwerden innerhalb des Mietkomplexes, und nun wird offiziell zwar nicht die Haltung von Katzen, aber ihr Freigang verboten. Darunter leidet der fünfjährige Kater sehr und seine Familie möchte ihm wieder, bei einer anderen Familie, Freigang bieten. Aiku ist eher vorsichtig und etwas schreckhaft; ihm reichen ein Futterplatz und ein sicherer Rückzugsort, wo er sein Schlafplätzchen hat. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 oder 0177 433 29 68
Foto: Tiere suchen Freunde

Wochenmarkt
Ökomarkt Wedding
Back-, Milch-, Fleisch-, Obst und Gemüse-Erzeugnisse aus ökologischer Landwirtschaft sowie Kleidung und Blumen
di + fr, 10 - 17 Uhr
Leopoldplatz



**prime
time
theater**



20 JAHRE

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**



bis 01. Juni

**IN EINEM
WEDDING
VOR
UNSERER ZEIT 2**

Die GWSW-Jubiläumsfolge Teil

FÜR
8-80+
freigegeben

Prime Time Theater · Müllerstraße 163 · 13353 Berlin-Wedding
Tel. 030 49 90 79 58 · karten@primetimetheater.de

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Prd Bank Berlin-
Brandenburg eG

BORSIG

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON